

## **RTD112Y**

SIP Power over Ethernet Relais

SIP Relay Power over Ethernet

**Anleitung - Manual**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Funktionsprinzip .....	2
Netzwerkverbindung und Stromversorgung .....	2
Statusanzeigen, Relaisanschlüsse und Bedienungselemente .....	3
Werkseinstellungen .....	4
Zugriff auf den SIP-Server der IP-Sprechanlage.....	4
Verbindung mit dem SIP-Relais - Quickstart.....	5
Verbindung mit dem SIP-Relais SIP - Experten-Konfiguration .....	8
Anwendungen .....	13
Weitere Einstellungen .....	24
Anhang .....	25

Einleitung

Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen. Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V~ sind die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten. Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen. Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

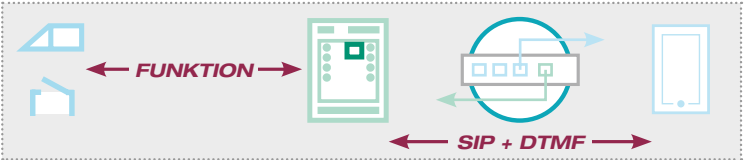
Systeminformation und bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist ein Produkt des IP Türsprechanlagen-Systems und kann nur innerhalb der definierten Installationsszenarien eingesetzt werden. Detaillierte Fachkenntnisse durch IP-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Die Funktion des Gerätes ist konfigurationsabhängig. Nähere Informationen zum jeweiligen Funktionsumfang entnehmen Sie den entsprechenden Anwendungsbeschreibungen in der Produktdatenbank.

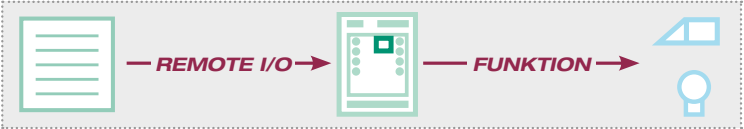
Funktionsprinzip

Ausführung von Schaltfunktionen

Das SIP-Relais ist eine Komponente, die an der Schnittstelle zwischen der IP-Türsprechanlage und den herkömmlichen elektromechanischen Elementen (Drucktasten, Türöffner, Beleuchtung, Taster, Klingel etc.) angeordnet ist. Seine Aufgabe ist es, Informationen zwischen diesen beiden Unterheiten zu übertragen und diese Elemente gegebenenfalls fernzusteuern. Auf der Serverseite der IP-Sprechanlage werden die (ein- und ausgehenden) Meldungen über DTMF-Codes in den SIP-Signalnachrichten übertragen.



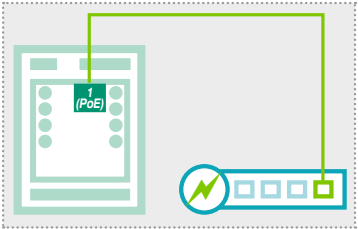
Mit Hilfe der Funktion "Remote I/O" kann das SIP-Relais direkt über das Türmodul (Türstation) gesteuert werden. Dies ermöglicht die sichere Steuerung von elektromechanischen Funktionen, wie Türöffner oder Beleuchtung.



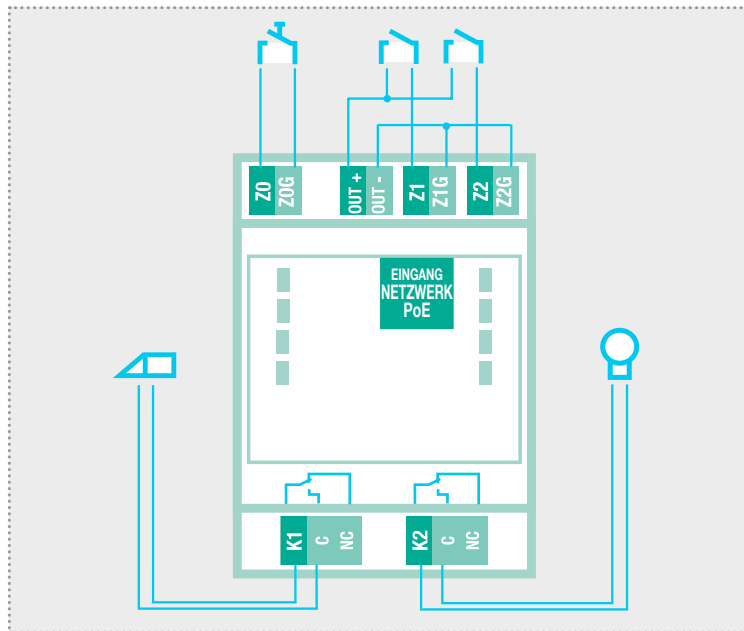
Netzwerkverbindung und Stromversorgung

IP-Netzwerkrelais mit PoE-Switch

Das SIP-Relais ist mit einem Ethernet PoE-Switch (entsprechend dem Standard PoE IEEE 802.3af) verbunden. Es wird ausschließlich über diesen Switch mit Strom versorgt. Andere Systemkomponenten, wie z. B. das IP-Türmodul, das IP-Kameramodul und der SIP-Server der IP-Sprechanlage, können daran angeschlossen werden.



## Statusanzeigen, Relaisanschlüsse und Bedienungselemente



**PoE** Ethernet PoE-Port  
PoE-Stromversorgung  
gemäß IEEE 802.3af

**K1/2** Potenzialfreies Relais  
(Umschalter),  
max. 230 V / 16 A

**C**

**NC**

**Z0** Eingang "Call" / Befehl

**Z0G**

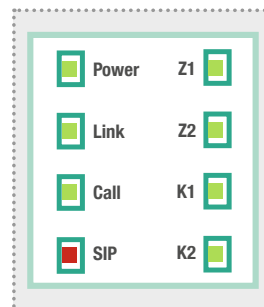
**OUT +** OUTPUT Strom  
24 Vcc / 1 W max.

**OUT -**

**Z1/2** 2 potenzialfreie Eingänge  
(Optokoppler) (Eingangsspan-  
nungsbereich / 12-24 Vca/Vcc)

### LED-Statusanzeigen

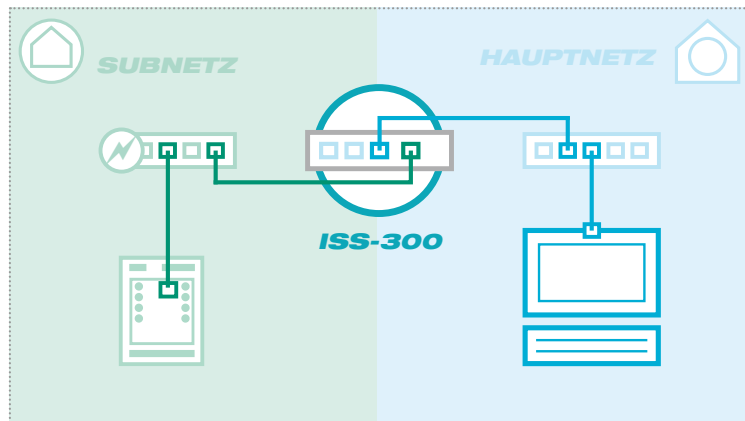
- Power (grün)** leuchtet dauerhaft: Das Gerät ist eingeschaltet und in Betrieb.
- Link (grün)** leuchtet dauerhaft: Das SIP-Relais ist mit dem Netzwerk verbunden.
- Call (grün)** leuchtet dauerhaft: Der Kontakt Z0 ist geschlossen aktiviert.
- SIP (rot)** blinkt kurz: Das Relais ist nicht mit dem SIP-Server der IP-Sprechanlage verbunden.  
Leuchtet dauerhaft: Das Relais ist mit dem SIP-Server der IP-Sprechanlage verbunden.



**Z1-Z2 (grün)** leuchtet dauerhaft: Der Kontakt ist aktiviert, wenn eine Spannung zwischen 12 V und 24 V (Vca/Vcc) anliegt.

**K1-K2 (grün)** Aus: Der Kontakt ist nicht aktiviert.  
Leuchtet dauerhaft: Der Kontakt Z0 ist dauerhaft aktiviert.

## Werkseinstellungen



### Zugriff über das Subnetz mit RTD112Y

IP-Adresse im Subnetz  
**192.168.42.71**

Verwaltung der Zugangsdaten  
Benutzername: admin  
Passwort: 1234

**192.168.42.71**

### Zugriff zum Hauptnetz mit RTD112Y

IP-Adresse Hauptnetz  
**ISS-300-IP:Port (1)**

Verwaltung der Zugangsdaten  
Benutzername: admin  
Passwort: 1234

**ISS-300-IP:Port (1)**

## Zugriff auf den SIP-Server der IP-Sprechanlage (SIP-Relais im Subnetz)

**ELCOM.** IP Sprechanlagen-Server ISS-300

DE EN FR

Sprechanlage **Geräte** Netzwerk System ? Abmelden

Außeneinheiten IP Geräte **IP Scanner**

**IP Scanner im Subnetz**

Der IP Scanner durchsucht das Subnetz nach IP Geräten und zeigt die Ergebnisse in folgender Liste an. Klicken Sie auf "Sprechanlage-Subnetz scannen", um einen Netzwerk-Scan zu starten. Mit Klick auf "Zu Geräten hinzufügen" lassen sich neue IP Geräte-Weiterleitungen für die beim Scan neu gefundenen IP Geräte sehr einfach anlegen. Stellen Sie sicher, dass die mit dem Subnetz verbundenen IP Geräte zum Subnetz passende IP-Einstellungen aufweisen, bzw. auf DHCP-Adressvergabe eingestellt sind.

Netzwerk-Scanner für IP Geräte im Sprechanlagen-Subnetz

**1** Bitte beachten: Ein kompletter Scan des Subnetzes nimmt etwas Zeit in Anspruch. Haben Sie bitte etwas Geduld.

**2** Sprechanlage-Subnetz scannen

**Verfügbare Geräte im Subnetz**

Gerätetyp	IP Adresse	MAC Adresse	Hersteller	Aktion
IP Kamera-Modul CBM-300	192.168.42.22	74:19:60:60:0F:44	Elcom	<b>1</b> Zu Geräten hinzufügen
IP Türsprecher-Modul LBM-310 (Voll duplex)	192.168.42.42	40:d8:55:0a:87:81	Elcom	<b>2</b> Zu Geräten hinzufügen
<b>IP SIP Relay RTD112Y</b>	<b>192.168.42.71</b>	<b>74:19:60:60:10:7d</b>	Elcom	<b>3</b> Zu Geräten hinzufügen

Bei der Installation mit dem SIP-Server der IP-Sprechanlage ISS-300 verbinden Sie zunächst das SIP-Relais im Subnetz. Gehen Sie im Bereich der Schnittstelle für den Sprechanlagen-Server anschließend auf „Geräte/IP Scanner“ und scannen Sie das Subnetz.

Das SIP-Relais wird gesucht und angezeigt.

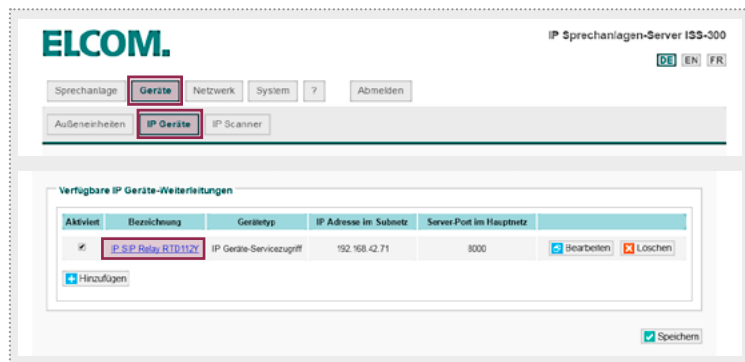
Sobald die Funktion "Zu Geräten hinzufügen" ausgeführt wurde, ist die Konfigurationsschnittstelle im Hauptnetz über einen HTTP-Link verfügbar.

Weiterführende Angaben zur Funktionsweise von ISS-300 finden Sie in der entsprechenden Anleitung.

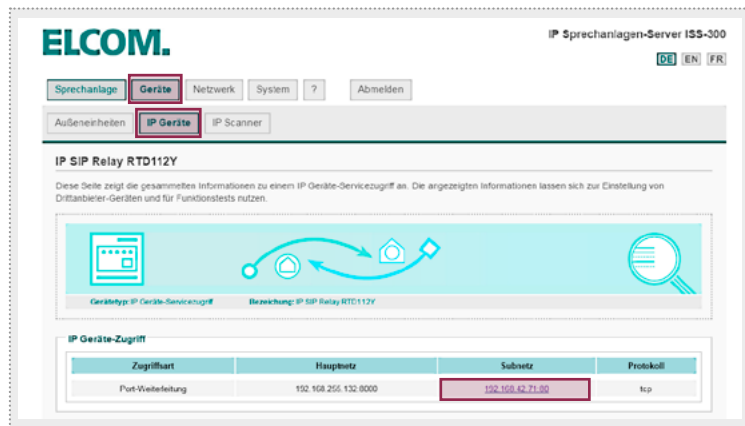
(1) "ISS-300-IP" ist die IP-Adresse des SIP-Servers der IP-Sprechanlage ISS-300 im Hauptnetz und "Port" ist ein spezieller Port, um das SIP-Relais zu erreichen, der in ISS-300 automatisch zugewiesen und konfiguriert wird (siehe folgendes Kapitel "Zugriff auf den SIP-Server der IP-Sprechanlage").

Verbindung mit der Web-Schnittstelle des SIP-Relais:

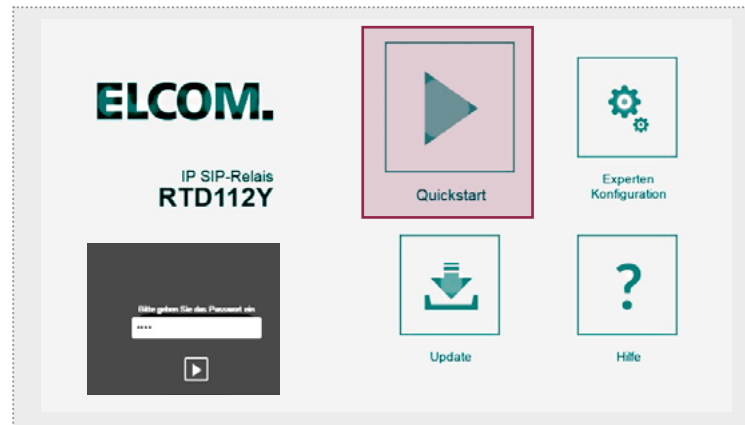
- Stellen Sie eine Verbindung zum SIP-Server der IP-Sprechanlage ISS-300
- unter **“Geräte / IP-Geräte”** her und klicken Sie auf den aktiven Link der Gerätebezeichnung...



- ... anschließend



## Verbindung zum SIP-Relais - Quickstart



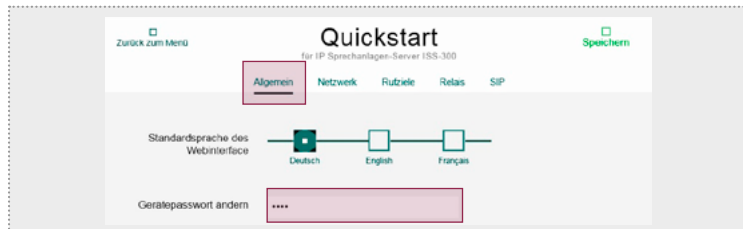
Nachdem Sie die Web-Schnittstelle aufgerufen haben, wählen Sie im Menü den Eintrag **“Quickstart”**.

Sie werden nun aufgefordert, das Passwort einzugeben (Voreinstellung: 1234). Sie haben nun Zugriff auf den Bereich der Einstellungen zur Schnellkonfiguration.

Sämtliche Einstellungen für die Schaltfunktionen des SIP-Relais werden im Bereich von RTD112Y konfiguriert.

**Um die Änderungen zu übernehmen, klicken Sie immer auf die Schaltfläche **“Speichern”** in der oberen rechten Ecke.**

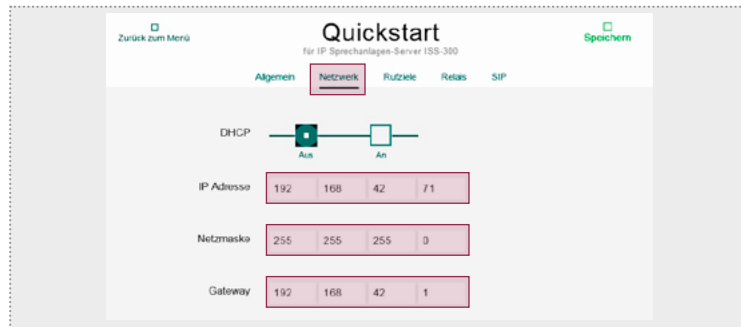
### Registerkarte "Allgemein"



Das SIP-Relais wird standardmäßig durch ein sehr einfaches Passwort geschützt (1234).

Dies sollte schnellstmöglich geändert werden (1). Geben Sie ein neues Passwort ein und klicken Sie zum Bestätigen auf "Speichern". Die Sprache der Web-Schnittstelle (Voreinstellung ist Englisch) kann ebenfalls geändert werden.

### Registerkarte "Netzwerk"



Die Netzwerk-Parameter können manuell eingegeben (2) oder automatisch über den Server (**DHCP**) bezogen werden.

- **IP-Adresse:** Sie können manuell eine nicht genutzte IP-Adresse Ihres Netzwerks eingeben (die standardmäßig dem SIP-Relais zugeordnete IP-Adresse lautet: 192.168.42.71).
- Die **Subnetzmaske** definiert die Netzwerkstruktur (Größe: 255.255.255.0).
- Das **Gateway** ist die IP-Adresse des Geräts, das die Verbindung zwischen diesem IP-Netzwerk und den anderen IP-Netzwerken der Anlage herstellt (standardmäßig: IP-Adresse von ISS-300).

(1) Die Sicherheit der Anlage liegt in der Verantwortung des Nutzers. Ein zu einfaches Passwort kann ein Sicherheitsrisiko darstellen (insbesondere, wenn das Relais über die Betätigung von Türöffnern spezifischen Zugang ermöglicht). Außerdem wird empfohlen, ein spezielles Passwort für Ihr Sprechanlagensystem zu verwenden, das sich von den Passwörtern unterscheidet, die Sie für den Zugriff auf Internetseiten oder mobile Anwendungen verwenden.

(2) Es wird dringend empfohlen, die Standardkonfiguration nicht zu verändern, sofern Sie die IP-Netzwerke und die Komponenten des IP-Sprechanlagensystems nicht perfekt beherrschen. Eine Änderung bei einem Gerät kann die vollständige Neukonfiguration der verschiedenen Systemkomponenten erforderlich machen, um deren normale Funktion aufrecht zu erhalten.

### Registerkarte “Rufziele”

Hier wird der Rufbereich definiert, der bei einer Aktivierung des Tasters Z0 oder der potenzialfreien Eingangskontakte Z1/Z2 reagieren soll.

- Der unter **“Rufziele”** eingegebene Name dient lediglich der Information.
- **“SIP ID/Nummer Rufziel”** ist die Nummer des Rufziels, bei der es sich im Allgemeinen um die Nummer des Rufbereichs handelt.
- **DTMF-Relais 1 (K1)** und **DTMF-Relais 2 (K2)** sind die Codes, die auf den Telefonen eingegeben werden müssen, um die Relais K1 und K2 zu aktivieren. Im Allgemeinen werden die Codes 96 (DTMF-Relais 1) und 98 (DTMF-Relais 2) verwendet.

### Registerkarte “SIP”

Im Fall einer Standardkonfiguration ist ISS-300 der SIP-Server. Die angegebenen IDs / Authentifizierungen müssen einem auf diesem Server definierten Konto entsprechen.

- **SIP-Server** bezeichnet die IP-Adresse des Servers.
- **SIP-Benutzer-ID** ist die Nummer des Benutzerkontos des SIP-Relais (standardmäßig zugeordneter Code: 211)
- **SIP-Authifizierungs-PIN** ist das Passwort für die SIP-Nutzer-ID (standardmäßig zugeordnetes Passwort: 211abc für den zugeordneten Code 211).

### Registerkarte “Relais”

Hier wird das Verhalten von Relais 1 (K1) und Relais 2 (K2) definiert.

- **Funktion:** Für jedes Relais wird die Funktion festgelegt, mit der K1 und K2 geschaltet werden.
- **Einschaltdauer, Ausschaltverzögerung:** Hiermit werden die verschiedenen Verzögerungen für die Relais 1 (K1) und 2 (K2) definiert.
- **Remote I/O:** Dieser Befehl ermöglicht die Steuerung der SIP-Relais durch eine andere Systemkomponente als den Server ISS-300, wie beispielsweise das IP-Türmodul.
- **Türöffersignalisierung:** nicht verwendet

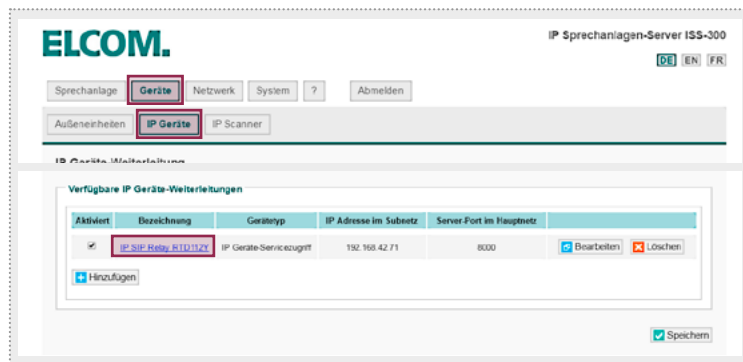
Im Kapitel “Anwendungen” werden die verschiedenen Schaltfunktionen des SIP-Relais anhand von Beispielen erläutert.

# RTD112Y

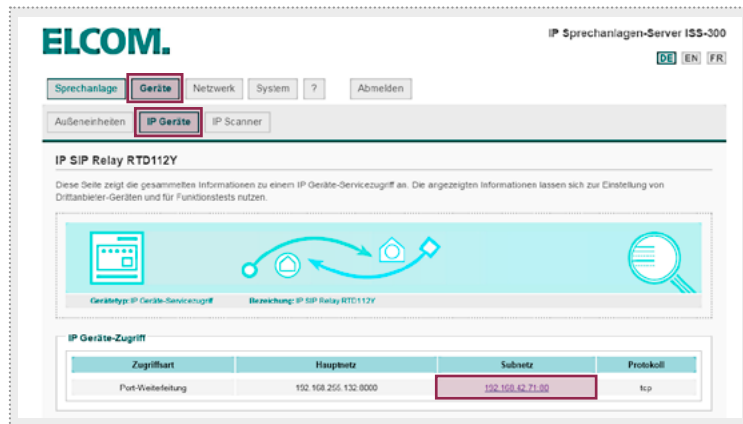
## Quickstart-Konfiguration / Experten-Konfiguration

Verbindung mit der Web-Schnittstelle des SIP-Relais:

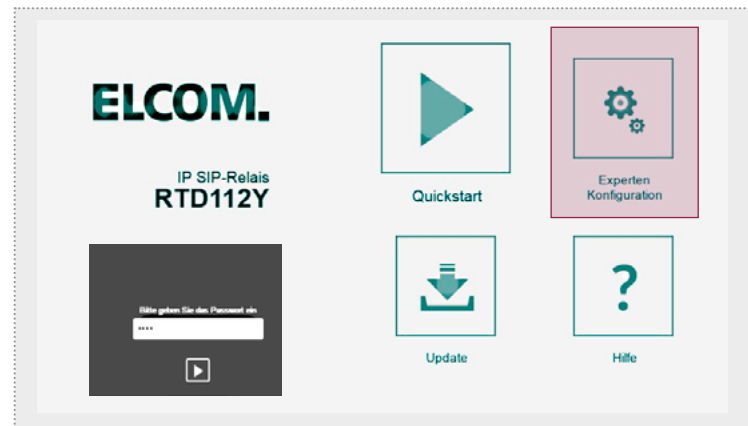
- Stellen Sie eine Verbindung zum SIP-Server der IP-Sprechanlage ISS-300
- unter **“Geräte / IP-Geräte”** her und klicken Sie auf den aktiven Link der Gerätebezeichnung...



- ... anschließend



## Verbindung zum SIP-Relais - Experten-Konfiguration



Nachdem Sie die Web-Schnittstelle aufgerufen haben, wählen Sie im Menü den Eintrag **“Experten-Konfiguration”**. Sie werden nun aufgefordert, das Passwort einzugeben (Voreinstellung: 1234). Sie haben nun Zugriff auf den Bereich der Einstellungen im Expertenmodus. Sämtliche Einstellungen für die Schaltfunktionen des SIP-Relais werden im Bereich von RTD112Y konfiguriert.

**Um die Änderungen zu übernehmen, klicken Sie immer auf die Schaltfläche “Speichern” in der oberen rechten Ecke.**



## Registerkarte "Netzwerk"

**Experten Konfiguration**

Netzwerk Rufziele Relais SIP SIP Erweitert System

DHCP ☒ Aus ☐ An

IP Adresse: 192 168 42 71

Netzmaske: 255 255 255 0

Gateway: 192 168 42 1

DNS ☐ ☒ DNS-Server automatisch bezeichnen ☒ Folgende IP-Adresse verwenden

Primärer DNS: 192 168 42 1

Sekundärer DNS: 192 168 42 1

Layer 3 QoS: 0

Layer 2 QoS: 0 (802.1Q VLAN Tag) 0 (802.1P Priority Values)

Die Netzwerk-Parameter können manuell eingegeben oder automatisch über den SIP-Server ISS-300 (über DHCP) bezogen werden.

- **IP-Adresse:** Sie können manuell eine nicht genutzte IP-Adresse Ihres Netzwerks eingeben (die standardmäßig dem SIP-Relais zugeordnete IP-Adresse lautet: 192.168.42.71).
- Die **Subnetzmaske** definiert die Netzwerkstruktur (Größe: 255.255.255.0).
- Das **Gateway** ist die IP-Adresse des Geräts, das die Verbindung zwischen diesem IP-Netzwerk und den anderen IP-Netzwerken der Anlage herstellt (standardmäßig: IP-Adresse von ISS-300).
- **Primärer und sekundärer DNS:** vom Router festgelegte IP-Adresse des "Domain Name Servers". Hier können Sie die Adressen für den primären und sekundären DNS festlegen.
- **QoS (Quality of Service):** Diese Parameter müssen von einem erfahrenen Systemadministrator eingestellt werden. Diese Parameter werden verwendet, um die Datenpakete in einem Netzwerk zu priorisieren.

## Registerkarte "Rufziele"

**Experten Konfiguration**

Netzwerk Rufziele Relais SIP SIP Erweitert System

Taster Z0 Stecker Z1 Stecker Z2 Expertenmodus

001

Bezeichnung Rufziel	SIP-ID / Nummer Rufziel	DTMF-Relais 1 (0-9 %)	DTMF-Relais 2 (0-9 %)
Ankommend	Angehoert	Warteschl.	Gruppennr.

Hier wird das Verhalten des Tasters Z0 sowie der Stecker Z1 und Z2 definiert, die mit dem SIP-Relais verbunden sind. Der "Expertenmodus" bietet die Möglichkeit zur Definition anderer Befehle als Z0, Z1 oder Z2.

- Der unter "**Rufziele**" eingegebene Name dient lediglich der Information.
- **SIP-ID/Rufziel:** Dieser Parameter wird in den verschiedenen Konfigurationsmodi des SIP-Relais verwendet. Falls das SIP-Relais ein anderes Gerät (oder einen Rufbereich) kontaktieren muss, findet sich hier auch die SIP-Adresse des Geräts oder des Bereichs, das/der erreicht werden soll. Falls das Relais auf Aktionen anderer Geräte reagiert, bietet dieser Parameter die Möglichkeit festzustellen, wer befugt ist, das SIP-Relais zu steuern.
- **DTMF-Relais 1 und DTMF-Relais 2:** Dies sind die Codes, die auf den Telefonen eingegeben werden müssen, um die Relais K1 und K2 zu aktivieren. Im Allgemeinen werden die Codes 96 (DTMF-Relais 1) und 98 (DTMF-Relais 2) verwendet.
- **Ankommend:** Ein Dropdown-Menü, in dem ausgewählt werden kann, auf welche Weise ein ankommender Ruf im Zielgerät signalisiert werden soll.
- **Abgehend:** Auf Anforderung des Kontakts Z0 oder der Eingänge Z1/Z2 kann im Dropdown-Menü eine (aufgezeichnete) Nachricht für das angerufene Gerät aktiviert/deaktiviert werden.
- **Rufstatus:** Ermöglicht die Aktivierung eines Relais während des ankommenden Rufvorgangs (Rufton + Kommunikation) oder nur während der Kommunikationsphase.
- **Gruppen-ID:** nicht verwendet

## Registerkarte "Relais"

Die Parameter des Relais sind mit den Parametern im Menü "Quickstart" identisch (siehe Kapitel "Relais" in der "Quickstart"-Konfiguration).

### Registerkarte "SIP"

Hier erfolgt die Konfiguration der Verbindung mit einem SIP-Server.

- Der **SIP-Server** gibt die IP-Adresse des SIP-Servers an (hier: ISS-300, seine Adresse lautet standardmäßig 192.168.42.1).
- **Port** ist der Netzwerkport zur SIP-Signalisierung (standardmäßig: 5060).
- **SIP-Domain** gibt die IP-Adresse des Servers in einem lokalen Netzwerk an. Standardmäßig ist dies die gleiche Adresse wie im Feld SIP-Server.
- **SIP-Benutzer-ID** ist die Nummer des Benutzerkontos des SIP-Relais, die im Bereich des SIP-Servers ISS-300 definiert wurde (standardmäßig gewählte ID: 211).
- **SIP-Authentifizierungs-ID** ist im Allgemeinen identisch mit der "SIP-Benutzer-ID" (wenn vorab keine spezielle Authentifizierungs-ID definiert wurde).
- **SIP-Authentifizierungs-PIN** ist das Passwort für die SIP-Nutzer-ID (standardmäßig zugeordnetes Passwort: 211abc für den zugeordneten Code 211).
- Der **angezeigte Name** dient lediglich der Information.

### Registerkarte "SIP Erweitert"

Hierbei handelt es sich um die erweiterte Konfiguration für die Verbindung mit einer IP-Telefonanlage oder einem anderen SIP-Server als ISS-300. **Diese erweiterten Einstellungen müssen von einem erfahrenen Systemadministrator durchgeführt werden.**

#### Erweiterte SIP-Einstellungen

- **DTMF-Modus:** Hier wird die Art und Weise definiert, wie die DTMF-Signalisierung verarbeitet wird (Inband: DTMF-Töne werden in Form von Audiodaten übertragen; Outband(RFC2833): DTMF-Ziffern werden über das RTP-Protokoll übertragen; SIP-Info: DTMF-Ziffern werden über das SIP-Protokoll übertragen).
- **PRACK-Unterstützung:** aktiviert oder deaktiviert die die SIP-Nebenstelle **Provisional Acknowledgement (standardmäßig deaktiviert).**
- **DTMF-Nutzdatentyp: Anzeige der Nutzerdaten**
- **Erforderliche Proxyeigenschaften:** Identifikation des Proxyservers
- **NAT Traversal:** Hier wird der NAT-Typ definiert.
- **Lokale Ports:** Nummer des lokalen Ports, der vom SIP-Relais beim SIP-Austausch (Standardport: 5060) und von den entsprechenden RTP-Datenströmen **genutzt wird (Standardport: 6000).**
- **SIP-Registrierung:** Timeout und Aufrechterhaltung der Registrierung (in Sekunden).

### Unbekannter Anrufer

DTMF-Relais 1 (0-9,\*)#   
(0-9,\*,#)

Ankommend

Rufstatus ☐ Aus ☐ An

### Unbekannter Anrufer

Hier wird das Verhalten des SIP-Relais für den Fall eines Austauschs mit einem in der Konfiguration nicht identifizierten SIP-Partner definiert.

- **DTMF-Relais 1:** standardmäßig Code 96
- **Ankommend:** Definiert die Aktion, die im Fall eines ankommenden Anrufs von einem nicht identifizierten SIP-Konto auszuführen ist.
- **Rufstatus:** Aktivierung des Relais K1 und/oder K2 während des Gesprächs.

### Gespräch

Max. Gesprächsdauer (0 = unendlich)   
(\*1m)

Max. Zeit für Rufaufbau (0 = unendlich)   
(\*1s)

Wahlwiederholung

Pause zw. Wahlwiederholungen   
(\*1s)

Stummschaltungsdauer nach DTMF-Erkennung   
(\*1s)

Kettenrufzyklen

Dauer der ID-Ansage   
(\*1s)

### Rufoptionen

- **Max. Gesprächsdauer:** automatische Trennung, sobald diese Dauer überschritten wird
- **Max. Zeit für Rufaufbau:** Gibt die maximal zulässige Zeit für den Aufbau einer Verbindung an.
- **Wahlwiederholung** und **Pause zwischen Wahlwiederholungen:** Freigabe des automatischen Rückrufs mit einer zeitlichen Pause zwischen den Anrufen.
- **Stummschaltungsdauer nach DTMF-Erkennung:** nicht verwendet
- **Kettenrufzyklen:** Anzahl an Anrufversuchen: nicht verwendet
- **Dauer der ID-Ansage:** Einstellung der Nachrichtendauer.

### Registerkarte "System"

### Experten Konfiguration

Zurück zum Menü Gespeichert

Netzwerk Rufzuteilung Relais SIP SIP Erweitert **System**

#### Status / Fernsteuerung

Authentifizierungscode für Remotezugriff   
(0-123456789)

IP-Adresse UDP-Statusmeldungen   
(broadcast: 255.255.255.255)

Statusport (Senden)   
(1025-55534)

Fernsteuerport (Empfangen)   
(1025-55534)

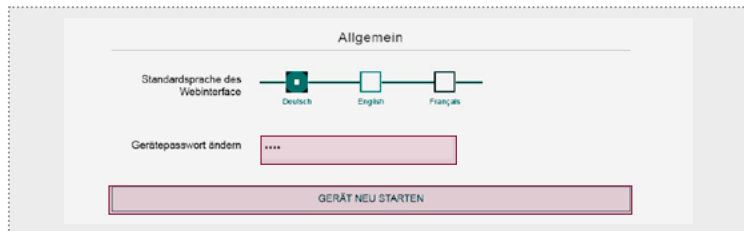
Status ☐ An ☐ Aus

Fernsteuerung ☐ An ☐ Aus

### Status / Fernsteuerung

Diese erweiterten Einstellungen müssen von einem erfahrenen Systemadministrator durchgeführt werden.

- **Authentifizierungscode:** Dieser Code muss bei der Fernsteuerung eingegeben werden, um ein SIP-Relais steuern zu können (siehe nachstehendes Anwendungsbeispiel).
- **IP-Adresse Statusmeldungen:** Gibt die Adresse an, an die die Statusmeldungen gesandt werden (standardmäßig die Broadcast-Adresse).
- **Statusport (Senden):** UDP-Quellport für den Versand von Statusmeldungen.
- **Fernsteuerport (Empfangen):** UDP-Zielpport, an den die Statusmeldungen gesandt werden.
- **Status:** Statusmeldungen werden übertragen, wenn diese Option aktiviert wurde.
- **Fernsteuerung:** Wurde diese Option aktiviert, können die Relais K1 und K2 des SIP-Relais ferngesteuert werden.

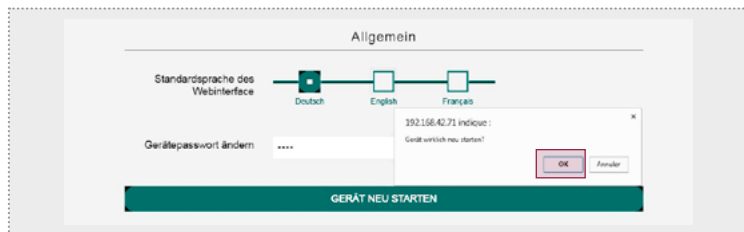


### Allgemeines

- Das SIP-Relais wird standardmäßig durch ein sehr einfaches Passwort geschützt (1234). Dies sollte bei der ersten Verbindung geändert werden. Geben Sie ein neues Passwort ein und klicken Sie zum Bestätigen auf "Speichern".
- Die Sprache der Web-Schnittstelle (Voreinstellung ist Englisch) kann ebenfalls geändert werden.

### Gerät neu starten

Mit dieser Funktion kann das SIP-Relais neu gestartet werden.



## Funktionen und Anwendungen

**Das SIP-Relais bietet zahlreiche Funktionsmöglichkeiten und kann von verschiedenen Komponenten der Anlage im IP-Netzwerk gesteuert werden.**

### Folgende Funktionen werden hauptsächlich genutzt:

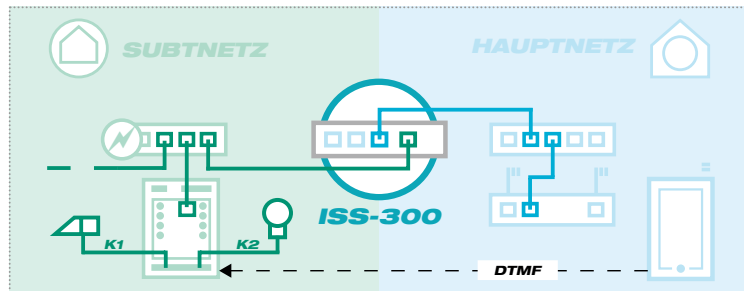
- Empfang von SIP-Nachrichten oder beim Heranholen von SIP-Rufen, wie beispielsweise:
  - ANWENDUNG NR. 1: Steuerung von Türöffnung, Automatik- oder anderen Funktionen (nach einem internen Ruf)
  - ANWENDUNG NR. 2: Sekundärsignalisierung (nach einem externen Ruf)
- Auslösung von Rufen oder SIP-Nachrichten nach der Aktivierung des Eingangskontakts Z0, Z1 oder Z2, wie beispielsweise:
  - ANWENDUNG NR. 3: Klingeltaste (über den Befehl "Call" und die potenzialfreien Eingänge Z1 und Z2)

### Weitere Sekundärfunktionen können wie folgt genutzt werden:

- Aktivierung der Relais K1 und/oder K2 beim Empfang eines UDP-Befehls vom Türmodul, wie beispielsweise:
  - ANWENDUNG NR. 4: Steuerung von Türöffner und/oder Beleuchtung (über das IP-Türmodul)
- Aktivierung der Relais K1 und/oder K2 bei Aktivierung des Eingangskontakts Z0, Z1 oder Z2, wie beispielsweise:
  - ANWENDUNG NR. 5: Steuerung des SIP-Relais (über den Befehl "Call")
- Aktivierung der Relais K1 und/oder K2 nach einer Netzwerkstörung (Verlust der Konnektivität oder der Stromversorgung), wie beispielsweise:
  - ANWENDUNG NR. 6: Schaltung des SIP-Relais bei einer Systemstörung
- Aktivierung des Relais K1 und/oder K2 beim Empfang einer HTTP-Anfrage. Die Besonderheit der „HTTP-Anfrage“ besteht darin, dass sie in Kombination mit einer anderen Nutzung des SIP-Relais ausgeführt werden kann, wie beispielsweise:
  - ANWENDUNG NR. 7: Steuerung des SIP-Relais mittels HTTP-Anfrage.

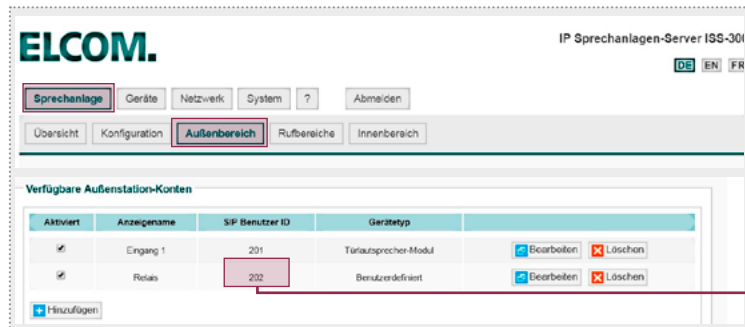
## ANWENDUNG NR. 1: Steuerung von Türöffnung, Automatik- oder anderen Funktionen (nach einem internen Ruf)

Beim Ruf einer Innenstation wird das SIP-Relais wie eine Schaltvorrichtung (Türöffner, Automatikfunktion, Schranke, Beleuchtung oder andere) genutzt. Die Schaltung jedes Relais wird von einer Signalisierung auf der Basis der DTMF-Codes gesteuert. Die Aktivierungsdauer der Relais K1 und K2 ist in der Konfiguration des SIP-Relais einstellbar.

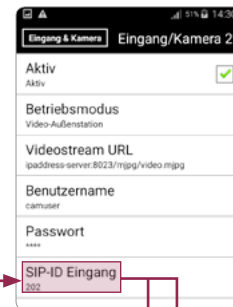


### Konfiguration:

Im SIP-Server der Sprechanlage ISS-300 wird das SIP-Relais wie eine externe Komponente (Gerätetyp: personalisiert) konfiguriert.



Wählen Sie in den Einstellungen für die Videofon-Schnittstelle auf Ihrem Smartphone/Tablet einen Eingang im Menü "Eingang & Kamera" und geben Sie die dem SIP-Relais zugeordnete SIP-Adresse ein (in unserem Beispiel: 202).



Im Menü "Experten-Konfiguration" des SIP-Relais "SIP" wählen und Folgendes ausfüllen:

- Die Felder SIP-Benutzer-ID und SIP-Authentifizierungs-ID für das Relais (z. B.: 202),
- Die SIP-Authentifizierungs-PIN für das Relais (Standard-Passwort: 202abc).

Bei diesen Parametern handelt es sich um die zuvor für ISS-300 konfigurierten Kennungen, die das SIP-Relais im Netzwerk definieren.

Sicherheitshinweis: Ändern Sie die Standard-Passwörter, um die Sicherheit Ihrer Anlage zu erhöhen.



Im Menü **“Experten-Konfiguration“** des SIP-Relais **“Relais“** wählen und Folgendes auswählen:

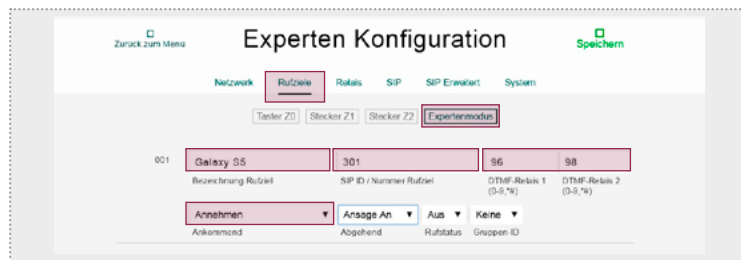
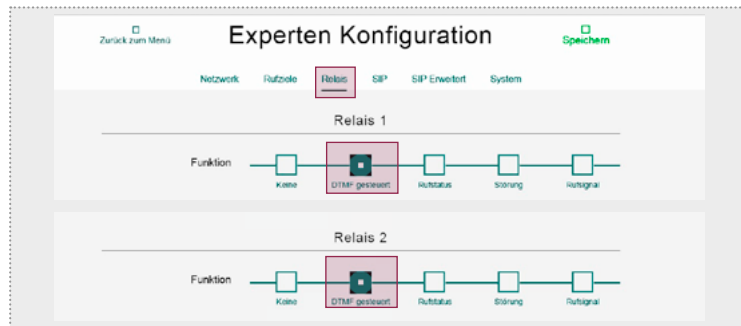
- die Funktion **“DTMF-gesteuert“** für das Relais 1 (K1),

**und/oder**

- die Funktion **“DTMF-gesteuert“** für das Relais 2 (K2).

Im Menü **“Experten-Konfiguration“** des SIP-Relais **“Expertenmodus“** für **“Bezeichnung Rufziel“** wählen und Folgendes eingeben:

- den Namen des Rufziels: Name des Geräts (Innenstation), das befugt ist, das SIP-Relais zu steuern (z. B.: Galaxy\_S5, wenn man das Relais über diesen Telefentyp steuern möchte);
- Die SIP-ID: SIP-Adresse des Geräts, das zur Steuerung des SIP-Relais befugt ist (z. B.: 301, wobei es sich um die SIP-ID des vorgenannten Telefons Galaxy\_S5 handeln kann);
- Die DTMF-Codes zur Aktivierung des SIP-Relais (Code 96 und 98);
- den **“Ankommenden“** Ruf über das Dropdown-Menü mit **“Annehmen“** (mit Signalton + Ansage als Option) markieren.



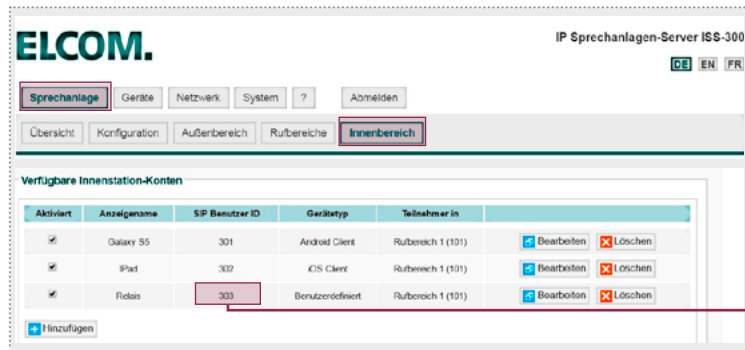
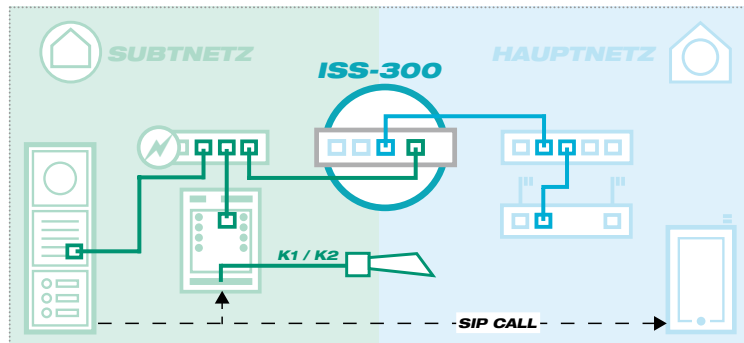
## ANWENDUNG NR. 2: Sekundärsignalisierung (nach einem externen Ruf)

Beim Ruf einer externen Station wird das SIP-Relais wie die Schaltvorrichtung einer Sekundär-Signalisierungseinrichtung genutzt (z. B. akustischer Melder oder blinkende Beleuchtung). Die eingehende Klingeltaste löst das SIP-Relais aus und ruft die definierte Nebenstelle / den Rufbereich auf. Die Relais K1 und/ oder K2 werden bei einem externen Ruf und über die gesamte Dauer des Rufs (Rufton) aktiviert.

Bei der Annahme des internen Rufs (Kommunikation) wird jedes Relais in Abhängigkeit von der in der Konfiguration des SIP-Relais eingestellten Dauer deaktiviert.

### Konfiguration:

Im SIP-Server der Sprechanlage ISS-300 wird das SIP-Relais wie eine interne Komponente (Gerätetyp: personalisiert) konfiguriert, die einem Rufbereich zugeordnet ist.



Im Menü "Experten-Konfiguration" des SIP-Relais "SIP" wählen und Folgendes ausfüllen:

- Die Felder SIP-Benutzer-ID und SIP-Authentifizierungs-ID für das Relais (z. B.: 303),
- Die SIP-Authentifizierungs-PIN für das Relais (Standard-Passwort: 303abc).

Bei diesen Parametern handelt es sich um die zuvor für ISS-300 konfigurierten Kennungen, die das SIP-Relais im Netzwerk definieren.



Im Menü “Experten-Konfiguration” des SIP-Relais “Relais” wählen und Folgendes auswählen:

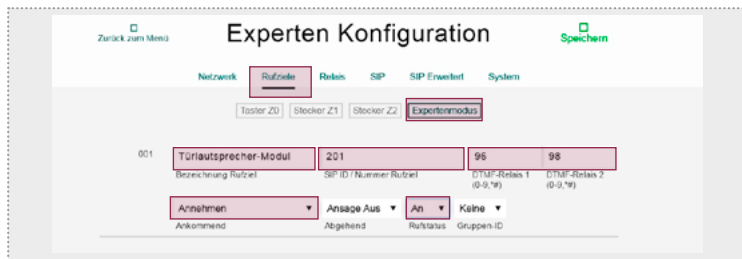
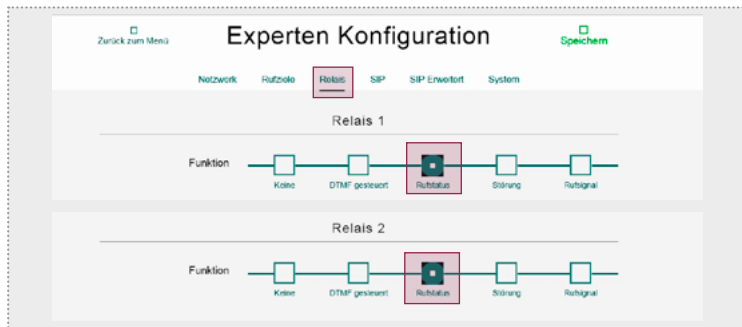
- die Funktion “Rufstatus” für das Relais 1 (K1),

**und/oder**

- die Funktion “Rufstatus” für das Relais 2 (K2).

**Im Menü “Experten-Konfiguration”** des SIP-Relais “Expertenmodus” für “Bezeichnung Rufziel” wählen und Folgendes eingeben:

- Das Rufziel: Name des Geräts (Türstation), das befugt ist, das SIP-Relais zu steuern (z. B.: “Türmodul”, wenn das Relais auf eine Aktion dieses Moduls reagieren soll);
- Die SIP-ID: SIP-Adresse des Geräts, das zur Steuerung des SIP-Relais befugt ist (z. B.: 201, wobei es sich um die SIP-ID des vorgenannten Türmoduls handeln kann);
- Die DTMF-Codes zur Aktivierung des SIP-Relais (Code 96 und 98);
- den “Ankommenden” Ruf über das Dropdown-Menü mit “Signalisieren” (mit Signaltone + Ansage als Option) markieren.
- “Rufstatus” auf AN setzen.





## ANWENDUNG NR. 3: Klingeltaste (über den Befehl “Call” und die potenzialfreien Eingänge Z1 und Z2)

Das SIP-Relais wird als Rufvorrichtung (Taster, Alarm...) genutzt :

- Eine Drucktaste (Call) ist mit dem Eingang Z0 des SIP-Relais verbunden und ruft die definierte Erweiterung / den Rufbereich an,
- Kontakte (den vom Relais zur Verfügung gestellten 24 V zugeordnet) sind mit den potenzialfreien Eingängen Z1 und/oder Z2 des SIP-Relais verbunden; beim Schließen dieser Kontakte wird die definierte Nebenstelle / der Rufbereich angerufen.

### Konfiguration:

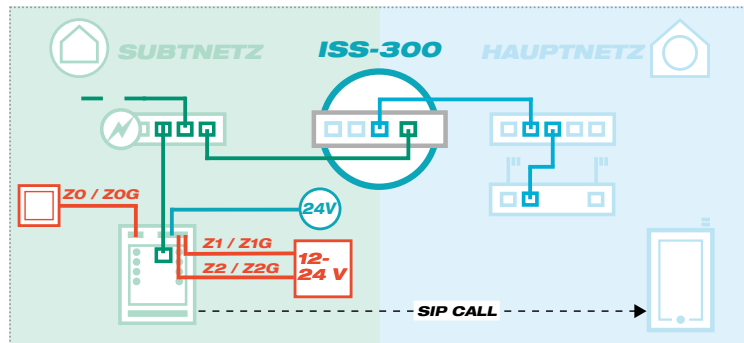
Im SIP-Server der Sprechanlage ISS-300 wird das SIP-Relais wie eine externe Komponente (Gerätetyp: personalisiert) konfiguriert.

Aktiviert	Anzeigenname	SIP Benutzer ID	Gerätetyp	
<input checked="" type="checkbox"/>	Eingang 1	201	Türklopfer-Modul	<a href="#">Bearbeiten</a> <a href="#">Löschen</a>
<input checked="" type="checkbox"/>	Relais	202	Benutzerdefiniert	<a href="#">Bearbeiten</a> <a href="#">Löschen</a>

Im Menü “Quickstart” des SIP-Relais “SIP” wählen und Folgendes ausfüllen:

- Das Feld SIP-Benutzer-ID für das Relais (z. B.: 202),
- Die SIP-Authentifizierungs-PIN für das Relais (Standard-Passwort: 202abc).

Bei diesen Parametern handelt es sich um die zuvor für ISS-300 konfigurierten Kennungen, die das SIP-Relais im Netzwerk definieren.



Wählen Sie in den Einstellungen für die Videofon-Schnittstelle auf Ihrem Smartphone/Tablet einen Eingang im Menü “Eingang & Kamera” und geben Sie die dem SIP-Relais zugeordnete SIP-Adresse ein (in unserem Beispiel: 202).

**Im Menü “Quickstart“** des SIP-Relais unter “Taster Z0“ “Bezeichnung Rufziel“ wählen und Folgendes eingeben:

- das Rufziel: den Namen des Rufbereichs, der auf das Ereignis des Schalters Z0 / Call reagieren soll (z. B.: “Call Zone 1”);
- die SIP-ID: die SIP-Adresse des anzurufenden Rufbereichs (z. B.: 101, wobei es sich um die SIP-ID des vorgenannten Rufbereichs handeln kann);
- die DTMF-Codes zur Aktivierung des SIP-Relais (Code 96 und 98).

The screenshot shows the 'Quickstart' configuration screen for a SIP relay. The title is 'Quickstart für IP-Sprechanlagen-Server 133-300'. There are tabs for 'Allgemein', 'Netzwerk', 'Rufziele', 'Relais', and 'SIP'. The 'Rufziele' tab is selected, and 'Taster Z0' is highlighted. Below, there are four input fields: 'Call Zone 1' (labeled 'Bezeichnung Rufziel'), '101' (labeled 'SIP-ID / Nummer Rufziel'), '96' (labeled 'DTMF-Relais 1 (0-9,\*)'), and '98' (labeled 'DTMF-Relais 2 (0-9,\*)').

**Im Menü “Quickstart“** des SIP-Relais unter “Stecker Z1“ “Bezeichnung Rufziel“ wählen und Folgendes eingeben:

- das Rufziel: den Namen des Rufbereichs, der auf das Ereignis des Steckers Z1 reagieren soll (z. B.: “Call Zone 1”);
- die SIP-ID: die SIP-Adresse des anzurufenden Rufbereichs (z. B.: 101, wobei es sich um die SIP-ID des vorgenannten Rufbereichs handeln kann);
- die DTMF-Codes zur Aktivierung des SIP-Relais (Code 96 und 98).

The screenshot shows the 'Quickstart' configuration screen for a SIP relay. The title is 'Quickstart für IP-Sprechanlagen-Server 133-300'. There are tabs for 'Allgemein', 'Netzwerk', 'Rufziele', 'Relais', and 'SIP'. The 'Rufziele' tab is selected, and 'Stecker Z1' is highlighted. Below, there are four input fields: 'Call Zone 1' (labeled 'Bezeichnung Rufziel'), '101' (labeled 'SIP-ID / Nummer Rufziel'), '96' (labeled 'DTMF-Relais 1 (0-9,\*)'), and '98' (labeled 'DTMF-Relais 2 (0-9,\*)').

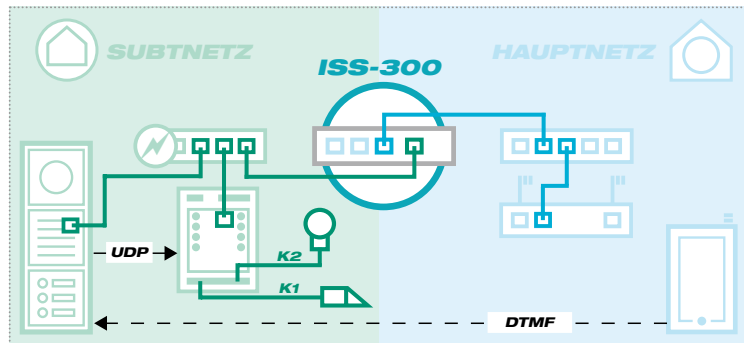
**Im Menü “Quickstart“** des SIP-Relais unter “Stecker Z2“ “Bezeichnung Rufziel“ wählen und Folgendes eingeben:

- das Rufziel: den Namen des Rufbereichs, der auf das Ereignis des Steckers Z2 reagieren soll (z. B.: “Call Zone 1”);
- die SIP-ID: die SIP-Adresse des anzurufenden Rufbereichs (z. B.: 101, wobei es sich um die SIP-ID des vorgenannten Rufbereichs handeln kann);
- die DTMF-Codes zur Aktivierung des SIP-Relais (Code 96 und 98).

The screenshot shows the 'Quickstart' configuration screen for a SIP relay. The title is 'Quickstart für IP-Sprechanlagen-Server 133-300'. There are tabs for 'Allgemein', 'Netzwerk', 'Rufziele', 'Relais', and 'SIP'. The 'Rufziele' tab is selected, and 'Stecker Z2' is highlighted. Below, there are four input fields: 'Call Zone 1' (labeled 'Bezeichnung Rufziel'), '101' (labeled 'SIP-ID / Nummer Rufziel'), '96' (labeled 'DTMF-Relais 1 (0-9,\*)'), and '98' (labeled 'DTMF-Relais 2 (0-9,\*)').

## ANWENDUNG NR. 4: Steuerung von Türöffner und/oder Beleuchtung (über das IP-Türmodul)

Das SIP-Relais kann als Schaltvorrichtung (Türöffner, Beleuchtung, ...) genutzt werden, die direkt vom Türmodul gesteuert wird. Dies ermöglicht den Schutz vor jeglicher Manipulation des Türöffner- oder Beleuchtungsschaltkreises im Schaltschrank. Zudem ist es möglich, parallel zu der bereits vom IP-Türmodul gesteuerten Anlage (Türöffner/Beleuchtung) eine andere Anlage (Türöffner/Beleuchtung) zu steuern. Zur Steuerung des SIP-Relais ist keine Verbindung/kein Anruf (Kommunikation) erforderlich. Die Aktivierungsdauer der Relais K1 und/oder K2 ist in der Konfiguration des SIP-Relais einstellbar.



### Configuration :

Im Menü „Experten-Konfiguration“ des SIP-Relais „Relais“ wählen:

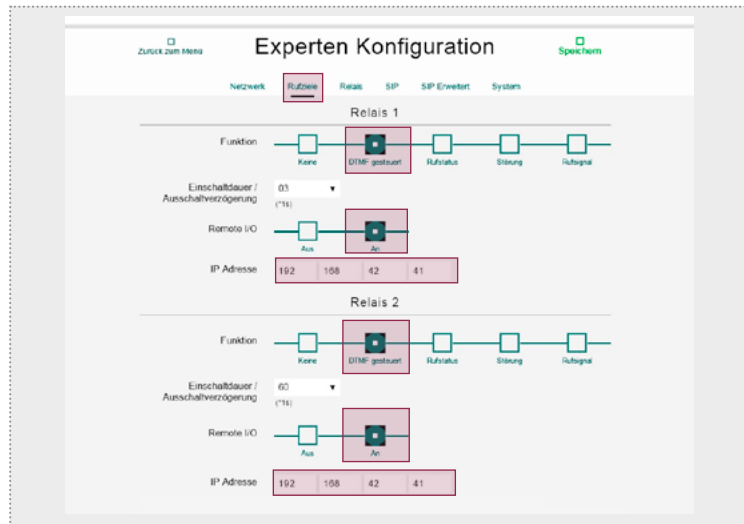
Für Relais 1:

- die Funktion „DTMF-gesteuert“ für das Relais 1 (K1) auswählen,
- die Freigabe des Befehls (Remote I/O) für Relais 1 (K1) bestätigen,
- die IP-Adresse des IP-Türmoduls eingeben (z. B.: 192.168.42.41), das das Relais 1 (K1) steuert.

### und/oder

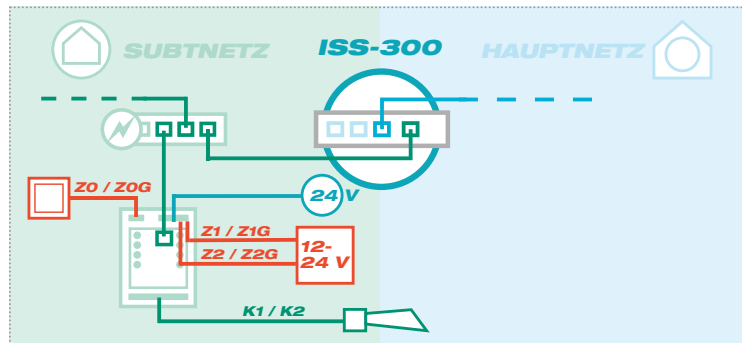
Für Relais 2:

- die Funktion „DTMF-gesteuert“ für das Relais 2 (K2) auswählen,
- die Freigabe des Befehls (Remote I/O) für Relais 2 (K2) bestätigen,
- die IP-Adresse des IP-Türmoduls eingeben (z. B.: 192.168.42.41), das das Relais 2 (K2) steuert.



## ANWENDUNG NR. 5: Steuerung des SIP-Relais (über den Befehl “Call” und die potenzialfreien Eingänge Z1 / Z2)

Das SIP-Relais wird wie die Schaltungsvorrichtung einer Sekundär-Signalisierungseinrichtung genutzt (z. B. akustischer Melder oder blinkende Beleuchtung). Eine Drucktaste ist mit dem Eingang Z0 verbunden oder die Kontakte (die den vom Relais zur Verfügung gestellten 24 V zugeordnet sind) werden mit den potenzialfreien Eingängen Z1 und/oder Z2 verbunden und schalten das SIP-Relais, ohne eine Kommunikation herzustellen (Etagenruf). Die Aktivierungsdauer der Relais K1 und/oder K2 ist in der Konfiguration des SIP-Relais einstellbar.



### Konfiguration:

Im Menü “Quickstart” des SIP-Relais unter “Taster Z0” “Bezeichnung Rufziel” wählen und Folgendes eingeben:

- das Rufziel: den Namen des Rufbereichs, der auf das Ereignis des Schalters Z0 / Call reagieren soll (z. B.: “Call Zone 1”);
- die SIP-ID: die SIP-Adresse des anzurufenden Rufbereichs (z. B.: 101, wobei es sich um die SIP-ID des vorgenannten Rufbereichs handeln kann);
- die DTMF-Codes zur Aktivierung des SIP-Relais (Code 96 und 98).

Taster Z0	Stocker Z1	Stocker Z2
115	Call Zone 1	101
	Bezeichnung Rufziel	SIP ID / Nummer Rufziel
		DTMF-Relais 1 (0-9, *)
		DTMF-Relais 2 (0-9, *)

Im Menü **“Quickstart“** des SIP-Relais unter **“Stecker Z1“** **“Bezeichnung Rufziel“** wählen und Folgendes eingeben:

- das Rufziel: den Namen des Rufbereichs, der auf das Ereignis des Steckers Z1 reagieren soll (z. B.: **“Call Zone 1“**);
- die SIP-ID: die SIP-Adresse des anzurufenden Rufbereichs (z. B.: 101, wobei es sich um die SIP-ID des vorgenannten Rufbereichs handeln kann);
- die DTMF-Codes zur Aktivierung des SIP-Relais (Code 96 und 98).

Quickstart  
für SIP-Sprechanlagen, Server IS-S-300

Algemein Netzwerk **Rufziele** Relais SIP

Tastler Z0 **Stecker Z1** Stecker Z2

101	Cell Zone 1	101	96	98
	Bezeichnung Rufziel	SIP ID / Nummer Rufziel	DTMF-Relais 1 (3-0, %)	DTMF-Relais 2 (3-0, %)

Im Menü **“Quickstart“** des SIP-Relais unter **“Stecker Z2“** **“Bezeichnung Rufziel“** wählen und Folgendes eingeben:

- das Rufziel: den Namen des Rufbereichs, der auf das Ereignis des Steckers Z2 reagieren soll (z. B.: **„Call Zone 1“**);
- die SIP-ID: die SIP-Adresse des anzurufenden Rufbereichs (z. B.: 101, wobei es sich um die SIP-ID des vorgenannten Rufbereichs handeln kann);
- die DTMF-Codes zur Aktivierung des SIP-Relais (Code 96 und 98).

Quickstart  
für SIP-Sprechanlagen, Server IS-S-300

Algemein Netzwerk **Rufziele** Relais SIP

Tastler Z0 Stecker Z1 **Stecker Z2**

102	Cell Zone 1	101	96	98
	Bezeichnung Rufziel	SIP ID / Nummer Rufziel	DTMF-Relais 1 (3-0, %)	DTMF-Relais 2 (3-0, %)

Im Menü **“Quickstart“** des SIP-Relais **“Relais“** wählen und Folgendes ausfüllen:

- die Funktion **“Rufsignal“** für das Relais 1 (K1) bestätigen,
- und/oder**
- die Funktion **“Rufsignal“** für das Relais 2 (K2) bestätigen,

Quickstart  
für SIP-Sprechanlagen, Server IS-S-300

Algemein Netzwerk Rufziele **Relais** SIP

Relais 1

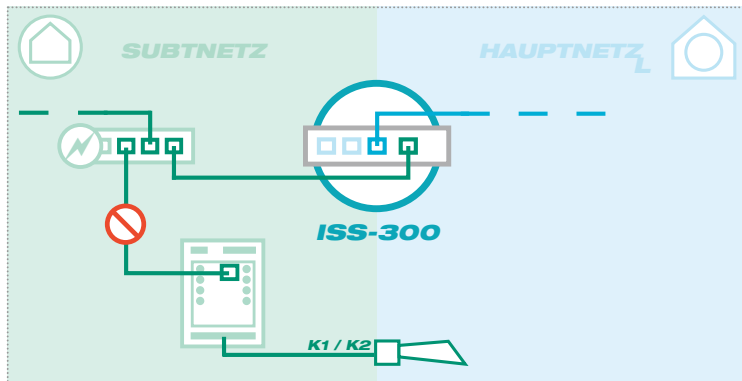
Funktion: ☐ Keine ☐ DTMF gesteuert ☐ Rufstatus ☐ Störung ☒ **Rufsignal**

Relais 2

Funktion: ☐ Keine ☐ DTMF gesteuert ☐ Rufstatus ☐ Störung ☒ **Rufsignal**

## ANWENDUNG NR. 6: Schaltung des SIP-Relais bei einer Systemstörung

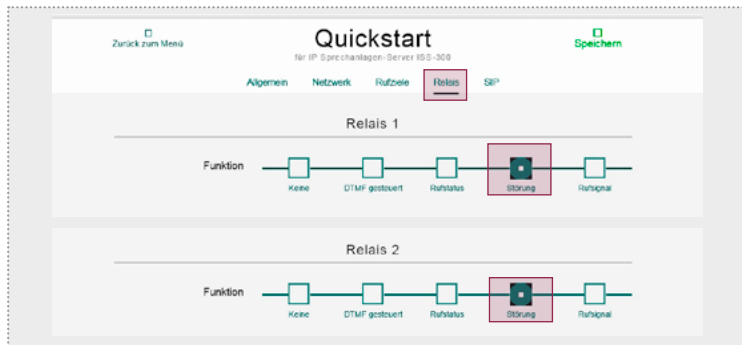
Nach einer Systemstörung, wie beispielsweise einem Stromausfall oder einem Ausfall der Netzwerkverbindung, wird das SIP-Relais als Schaltvorrichtung (z. B. akustischer Melder oder blinkende Beleuchtung) verwendet. Die Relais K1 und/oder K2 sind dauerhaft aktiviert und werden bei einer Systemstörung deaktiviert.



### Konfiguration:

Im Menü **“Quickstart“** des SIP-Relais **“Relais“** wählen und Folgendes ausfüllen:

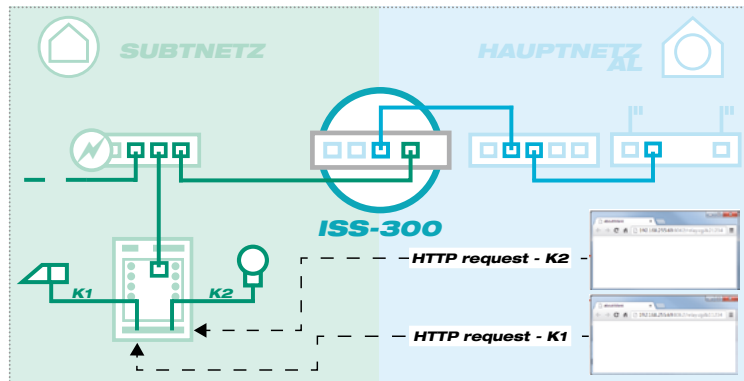
- die Funktion “Störung” für Relais 1 (K1) bestätigen,
- und/oder***
- die Funktion “Störung” für Relais 2 (K2) bestätigen,



## ANWENDUNG NR. 7: Steuerung des SIP-Relais mittels HTTP-Anfrage

Das SIP-Relais wird als Schaltvorrichtung (Türöffner, Beleuchtung...) genutzt. Das SIP-Relais wird durch den Empfang einer HTTP-Anfrage geschaltet. Diese Funktion kann in Kombination mit einer anderen Anwendung ausgeführt werden.

Zur Steuerung des SIP-Relais ist keine Verbindung/kein Anruf (Kommunikation) erforderlich. Die Aktivierungsdauer der Relais K1 und/oder K2 ist in der Konfiguration des SIP-Relais einstellbar.



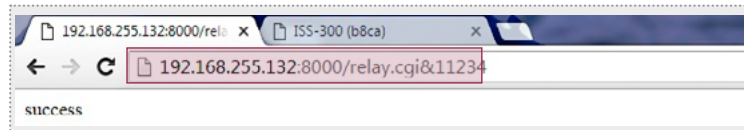
### Konfiguration:

Übernehmen Sie die zu verwendenden Parameter für den Zugriff auf das SIP-Relais im SIP-Server der Sprechanlage ISS-300 vom Hauptnetz (IP-Adresse + Port)

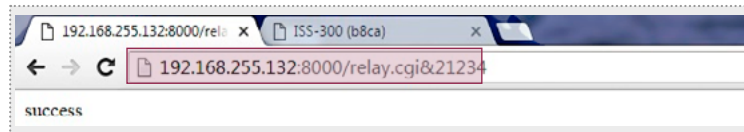
Das Screenshot zeigt die Web-Oberfläche des ELCOM SIP-Relays. Oben ist das Logo von ELCOM zu sehen. Darunter befindet sich eine Navigationsleiste mit den Optionen 'Sprechanlage', 'Geräte', 'Netzwerk', 'System' und '?'. Die 'Geräte'-Option ist ausgewählt. Darunter ist eine Leiste mit 'Außeneinheiten', 'IP Geräte' und 'IP Scanner'. Die 'IP Geräte'-Option ist ebenfalls ausgewählt. Im Hauptbereich ist das 'IP SIP Relay RTD112Y' dargestellt. Es gibt eine Illustration des Relais und eine Suchlupe. Darunter ist eine Tabelle mit der Überschrift 'IP Geräte-Zugriff' zu sehen. Die Tabelle hat vier Spalten: 'Zugriffsart', 'Hauptnetz', 'Subnetz' und 'Protokoll'. Die Werte in der Tabelle sind: 'Port-Virtualisierung', '192.168.255.132:8000', '192.168.42.71:80' und 'tcp'. Am unteren Rand befindet sich ein Link 'Zurück zur Übersicht'.

Zugriffsart	Hauptnetz	Subnetz	Protokoll
Port-Virtualisierung	192.168.255.132:8000	192.168.42.71:80	tcp

Um das Relais 1 (K1) zu steuern, den Befehl in folgendem Format in den Browser eingeben: **"IPaddress:port/relay.cgi&1remoteauthcode"** und bestätigen.



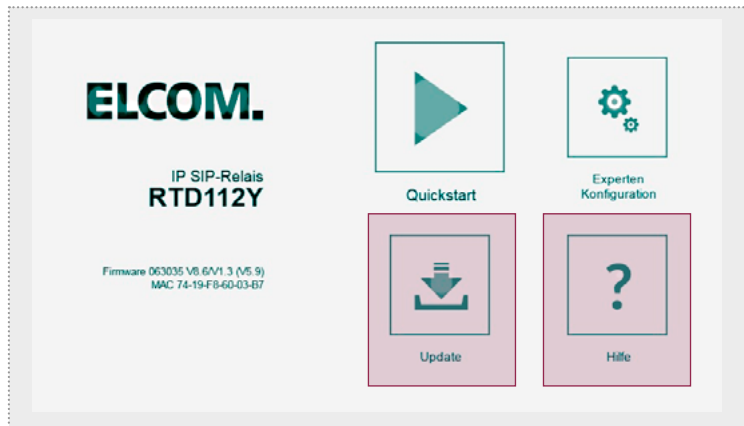
Um das Relais 2 (K2) zu steuern, den Befehl in folgendem Format in den Browser eingeben: **"IPaddress:port/relay.cgi&2remoteauthcode"** und bestätigen.



### Hinweis:

"Remoteauthcode" muss dem Wert entsprechen, der in der Konfiguration des SIP-Relais (**Experten-Konfiguration, Registerkarte System, Feld Authentifizierungscode**) eingegeben wurde.

## Update



In diesem Bereich werden Aktualisierungen der Firmware verwaltet.

### Auf die Werkseinstellungen zurücksetzen



anschließend



Nach dem Rücksetzen auf die Werkseinstellungen muss das Menü "Anrufziel" des SIP-Relais manuell neu konfiguriert werden.

#### Zur Erinnerung: Werkseitige Konfiguration des Menüs "Rufziel":

- **Taster Z0:** Rufziel (Rufbereich 1); SIP/Rufnummer-ID (101); DTMF-Relais 1 (96); DTMF-Relais 2 (98)
- **Stecker Z1:** Rufziel (Rufbereich 2); SIP/Rufnummer-ID (102); DTMF-Relais 1 (96); DTMF-Relais 2 (98)
- **Stecker Z2:** Rufziel (Rufbereich 3); SIP/Rufnummer-ID (103); DTMF-Relais 1 (96); DTMF-Relais 2 (98)

## Hilfe

Informationen zur den auf der Startseite und in der Produkt-Datenbank verfügbaren Installationsanleitungen.



## Technische Daten

Betriebsspannung: Power over Ethernet (IEEE 802.3af\_Class 0)

Leistungsaufnahme: 2,6 W min. / 4,5 W max.

Ethernet: RJ45 (8P8C) - 10/100 Mbit/s - PoE

Relais K1 und K2: Typ Umschalter - max. Last 230 V / 16 A

Schaltdauer: konfigurierbar

Eingänge/Steuerungen: 3, davon 2 potenzialfrei 12-24 V (Vca/Vcc)

Status-LEDs: 8 x LEDs (Stromversorgung, Datenverkehr, Umschaltung)

Montage: auf Schiene

Betriebstemperatur: 0° bis 55°C

Schutzart: IP20

Abmessungen (B x H x L) 90 x 53 x 58 mm

Gewicht: 190 g

Contents

Introduction .....	26
How the relay works.....	26
Network connection and power supply .....	26
Indicators, relay connections and control devices.....	27
Factory settings.....	28
Access to IP intercom SIP server.....	28
Connecting to the SIP relay - Quickstart.....	29
Connecting to the SIP relay - Expert configuration.....	31
Applications.....	35
Other settings.....	48
Appendix .....	49

Introduction

Safety instructions

The installation and assembly of electrical equipment may only be carried out by an electrician in compliance with applicable installation standards, directives, regulations, safety and accident ordinances for the local country. When working on systems with a 230 V~ power connection, the safety requirements of DIN VDE 0100 must be met. Failure to comply with the instructions can cause damage to the device, fire or other dangers. These instructions are a component of the product and must remain with the end customer.

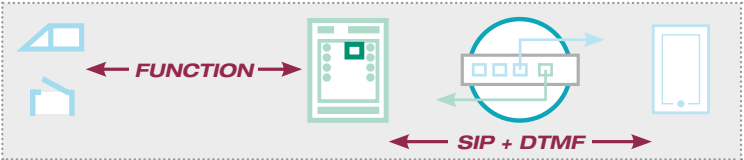
System information and intended use

This device is a product of the IP door intercom system and can only be used within the defined installation scenarios. Detailed technical knowledge from IP training is assumed in order to understand them. The function of the device depends on its configuration. You can find more information about the specific functional scope in the corresponding application descriptions in the product database.

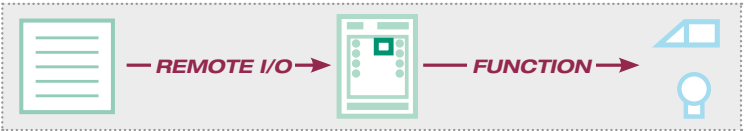
How the relay works

Switching functions

The SIP relay is a device located at the interface between the IP door intercom system and conventional electromechanical devices (push-buttons, electrical latches, lighting, doorbells, chimes, etc.). It is designed to channel information between these two sub-assemblies and, if necessary, operate these devices remotely. Messages from or to the IP extension intercom server are conveyed via the DTMF codes included in the SIP signalling messages.



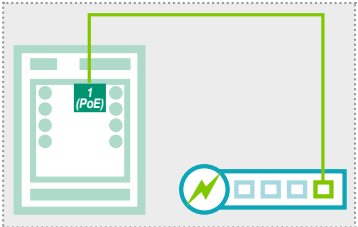
Thanks to the “Remote I/O” function, the SIP relay can be operated directly by the door module (via the outdoor caller unit). This means that it is possible to control electromechanical devices such as electrical latches or lighting in a secure manner.



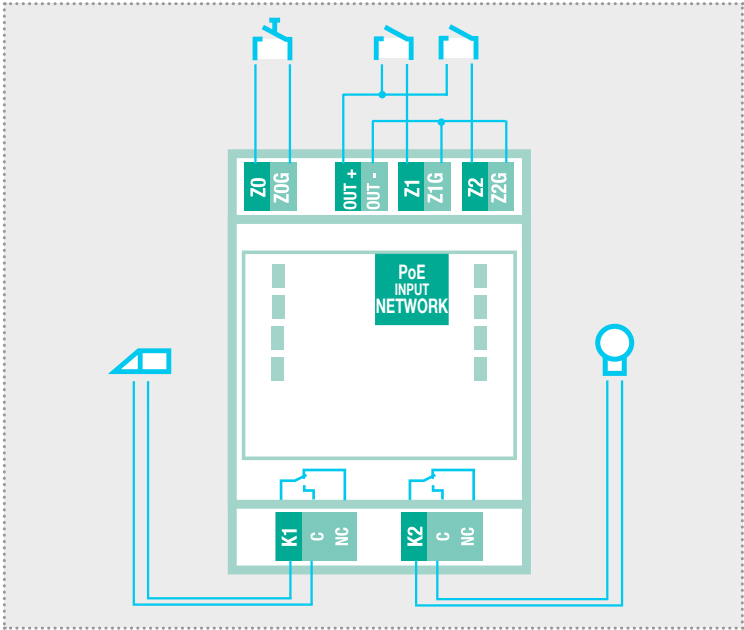
Network connection and power supply

IP network relay with PoE switch

The SIP relay is connected to a PoE Ethernet switch (according to standard PoE IEEE 802.3af). It is exclusively powered by this switch. Other system components can be used via this switch such as the IP door module, the IP camera module and the IP intercom SIP server.



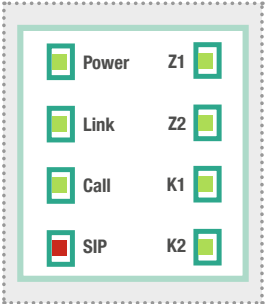
Indicators, relay connections and control devices



PoE	PoE Ethernet port PoE power supply according to IEEE 802.3af	Z0	“Call”/command input
K1/2	230 V/16 A max. potential-free (changeover) relay	Z0G	
C		OUT +	Output voltage 24 VDC/1 W max.
NC		OUT -	
		Z1/2	2 potential-free (optocoupler) inputs (input voltage range/ 12-24 VAC/VDC)
		Z1/2 G	

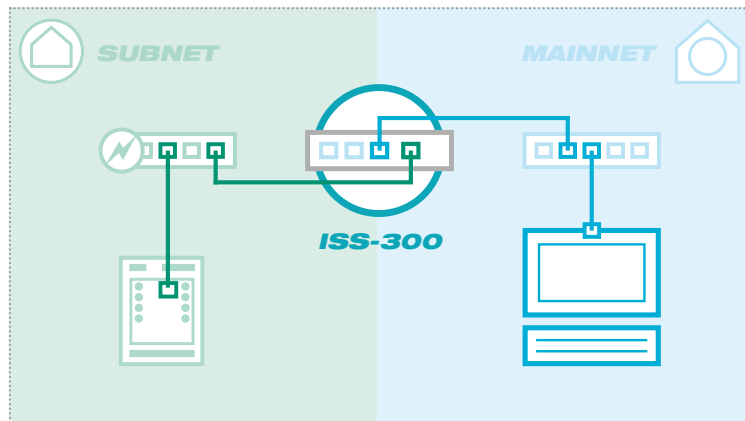
LED status indicators

- Power (green) Steady lighting: the device is powered and working.
- Link (green) Steady lighting: the SIP relay is connected to the network.
- Call (green) Steady lighting: the Z0 contact is activated upon closing.
- SIP (red) Brief flashing: the relay is not connected to the IP intercom SIP server.  
Steady lighting: the relay is connected to the IP intercom SIP server.



- Z1-Z2 (green) Steady lighting: the contact is activated when a voltage ranging between 12 V and 24 V (VAC/VDC) is applied.
- K1-K2 (green) Off: the contact is not activated.  
Steady lighting: the contact is continuously activated.

## Factory settings



### Subnetwork access to RTD112Y

IP address in subnetwork  
**192.168.42.71**

Access data administration  
Username: admin  
Password: 1234

**192.168.42.71**

### Main network access to RTD112Y

Main network IP address  
**ISS-300-IP:Port (1)**

Access data administration  
Username: admin  
Password: 1234

**ISS-300-IP:Port (1)**

## Access to IP intercom SIP server (SIP relay in subnetwork)

The screenshot shows the ELCOM web interface for the SIP server. The 'Appareils' tab is selected, and the 'Scanner IP' button is highlighted. The interface shows a table of available devices in the subnetwork.

Type	Adresse IPv4	adresse MAC	Fabricant	Action
IP Türtausprecher-Modul LBM-310 (Voll duplex)	192.168.42.21	00:50:c2:e3:d6:01	Elcom	<a href="#">Ajouter aux appareils</a>
IP SIP Relay RTD112Y	192.168.42.71	74:19:18:60:03:b7	Elcom	<a href="#">Ajouter aux appareils</a>
NOTICES-PC, notices	192.168.42.145	d0:67:a6:39:0f:c7	Microsoft Corporation	<a href="#">Ajouter aux appareils</a>

For an installation with the ISS-300 IP intercom SIP server, connect the SIP relay to the subnetwork first. Then, in the intercom server interface, select “Devices/IP Scanner” and scan the subnetwork.

The SIP relay will be located and displayed.

Once the “Add to Devices” function has been run, the configuration interface can be accessed from the main network via an HTTP link.

For further details about how the ISS-300 works, read the corresponding manual.

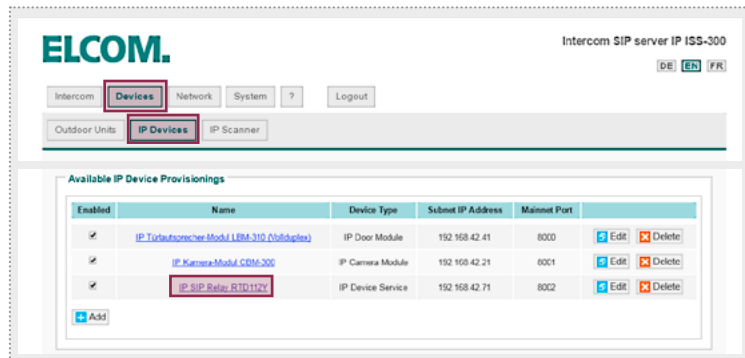
(1) “ISS-300-IP” is the ISS-300 IP intercom SIP server IP address in the main network, and “Port” is a specific port for reaching the SIP relay that is automatically allocated and configured on the ISS-300 ( see next chapter on “Access to IP intercom SIP server”).

# RTD112Y

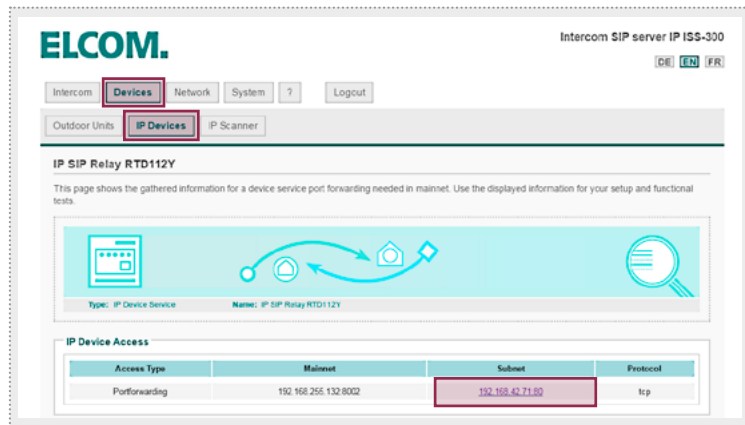
## Connection to Web interface/ Quickstart configuration

To connect up to the SIP relay Web interface:

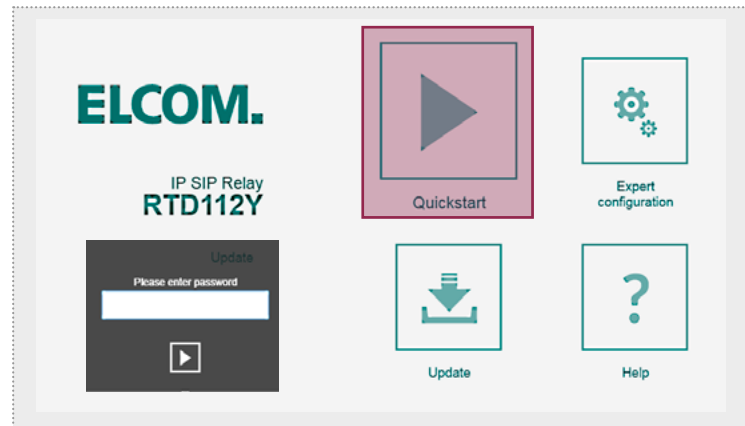
- connect up to the ISS-300 IP intercom SIP server,
- in “**Devices/IP Devices**”, click on the active link to the device name



- ... then



## Connecting up to the SIP relay - Quickstart

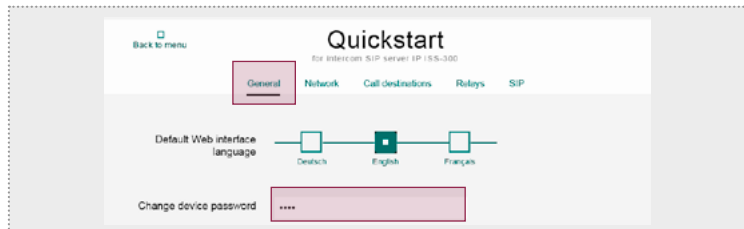


After calling up the Web interface, select “Quickstart” in the menu. You will then be invited to enter the password (1234 by default). This will give you access to the quick configuration setting zone. All the SIP relay switching function settings are configured on the RTD112Y. **To apply modifications, always press on the “Save” button in the top right-hand corner.**

# RTD112Y

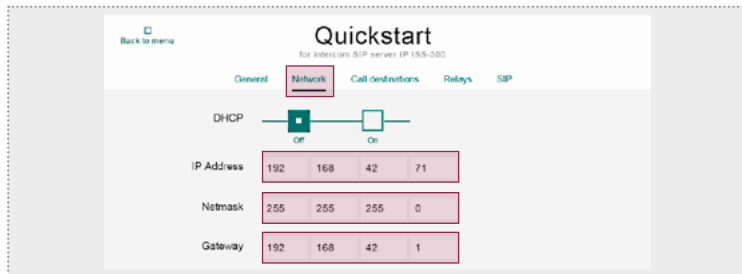
## Quickstart configuration

### “General” tab



The SIP relay is protected by default by a very simple password (1234). This must be modified as soon as possible (1). Enter a new password and click on “Save” to validate. The Web interface language (English by default) can also be set.

### “Network” tab



The network parameters can be entered manually (2) or obtained automatically via the server (**DHCP**).

- **IP Address:** you can manually enter an unused network IP address (IP address allocated by default for the SIP relay: 192.168.42.71).
- The **Subnetwork Mask** defines the network structure (size: 255.255.255.0).
- The **Gateway** is the IP address of the equipment linking this IP network to the other IP networks in the installation (by default: ISS-300 IP address).

(1) It is the user's responsibility to ensure the installation is secure. A password that is too easy to find can undermine its security (especially if the relay provides specific types of access, via the opening of electrical latches). Furthermore, a specific password should be used for your intercom system and must be different from the passwords you use to connect up to Web sites and mobile applications.

(2) It is highly advisable not to modify the default configuration, unless you have perfect control over the IP networks and IP intercom system devices. Indeed, any change to equipment may require all the system devices to be completely reconfigured so that the system can continue to operate.

### “Call destinations” tab

Here the call group chosen to respond to the activation of the Z0 connector or Z1/Z2 potential-free input contacts is defined.

- The name entered in **Call destinations** is for information purposes only.
- **SIP ID/call number** is the call destination number, which is generally the call zone number.
- **DTMF relay 1 (K1)** and **DTMF relay 2 (K2)** are codes to be entered on telephones in order to activate relays K1 and K2. Codes 96 (DTMF relay 1) and 98 (DTMF relay 2) are generally used.

### “SIP” tab

For a standard configuration, the SIP server is the ISS-300. The ID/authentication given here must match an account defined on this server.

- **SIP Server** indicates the IP server address.
- **SIP User ID** is the SIP relay user account number (default code: 211).
- **SIP Auth PIN** is the password for the SIP user ID (default password: 211abc for the allocated 211 code).

### “Relays” tab

The behaviour of Relay 1 (K1) and Relay 2 (K2) is defined here.

- **Function:** for each relay, define the function that will switch K1 and K2.
- **Pulse duration/drop out delay:** defines the different delays for relays 1 (K1) and 2 (K2).
- **Remote I/O:** this command can be used to control the SIP relay via a different system device from the ISS-300 such as the IP door module.
- **Door opener signalling:** not used.

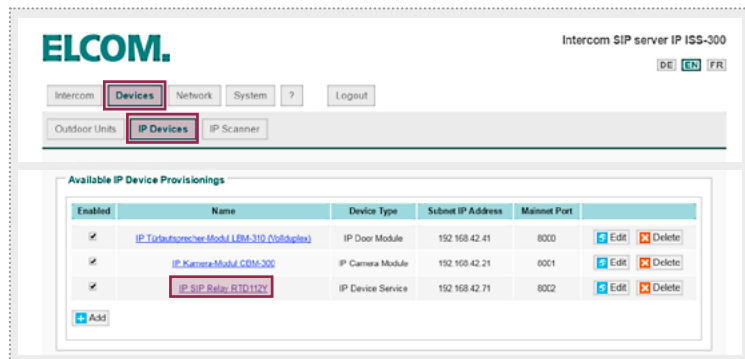
In the “Applications” chapter, various examples are given to show the different SIP relay switching functions.

# RTD112Y

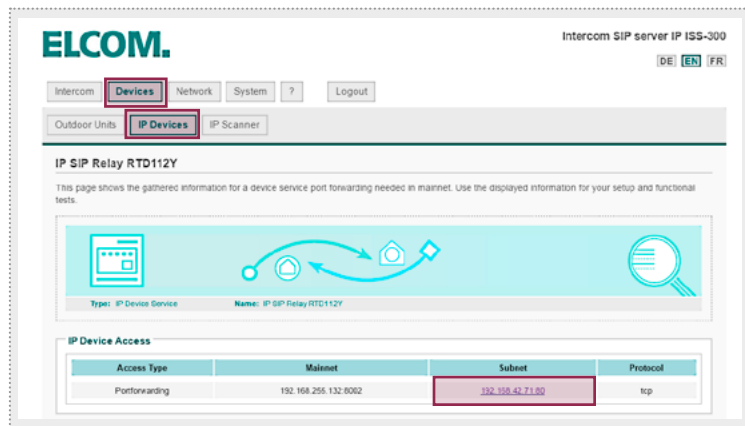
## Quickstart configuration/Expert configuration

To connect up to the SIP relay Web interface:

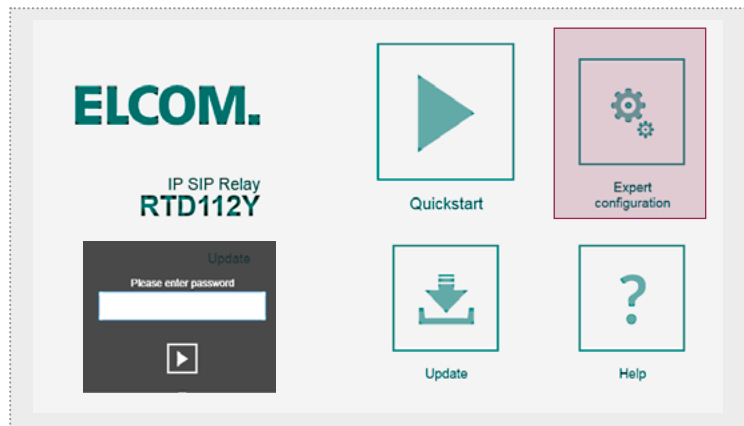
- connect up to the ISS-300 IP intercom SIP server,
- in “**Devices/IP Devices**”, click on the active link to the device name...



• ... then



## Connecting up to the SIP relay - Expert configuration



After calling up the Web interface, select “Expert configuration” in the menu. You will then be invited to enter the password (default password: 1234). This will allow you to access the expert mode setting zone. All the SIP relay switching function settings are configured on the RTD112Y. **To apply modifications, always press on the “Save” button in the top right-hand corner.**



### “Network” tab

Back to menu

### Expert configuration

Network | Call destinations | Relays | SIP | SIP Advanced | System

DHCP: ☒ Off ☐ On

IP Address: 192 168 42 71

Netmask: 255 255 255 0

Gateway: 192 168 42 1

DNS: ☐ Get DNS server automatically ☒ Use following IP address

Primary DNS: 192 168 42 1

Secondary DNS: 192 168 42 1

Layer 3 QoS: 0

Layer 2 QoS: 0 (802.1Q VLAN Tag) 0 (802.1P Priority Values)

The network parameters can be entered manually or obtained automatically via the ISS-300 SIP server (via DHCP).

- **IP Address:** you can manually enter an unused network IP address (IP address allocated by default for the SIP relay: 192.168.42.71).
- The **Subnetwork mask** defines the network structure (size: 255.255.255.0).
- The **Gateway** is the IP address of the equipment linking this IP network to the other IP networks in the installation (by default: ISS-300 IP address).
- **Primary and Secondary DNS:** “Domain Name Server” IP address defined by the router. You can decide to allocate addresses for the primary and secondary DNS.
- **QoS** (Quality of Service): these parameters must be set by an experienced system administrator. These parameters are used to prioritise data packages in a network.

### “Call destinations” tab

Back to menu

### Expert configuration

Network | Call destinations | Relays | SIP | SIP Advanced | System

Button Z0 | Connector Z1 | Connector Z2 | Expert mode

001

Call destination: SIP ID / call number: DTMF Relay 1 (0-9) DTMF Relay 2 (0-9)

Accept-announcement-cheap Announcement on Off None

Incoming Outgoing Call status Group ID

The behaviour of the Z0, Z1 or Z2 commands connected to the SIP relay is defined here. The “Expert mode” can be used to define a different command from the Z0, Z1 and Z2 commands.

- The name entered in **Call destinations** is for information purposes only.
- **SIP ID/Call number:** this parameter is used in the different modes for SIP relay configuration. In cases where the SIP relay must contact a different device (or call zone), the SIP address of this device or call zone is given here. In cases where the relay responds to the actions of other devices, this parameter makes it possible to identify who is authorised to control the SIP relay.
- **DTMF Relay 1 and DTMF Relay 2:** these are the codes to be entered on telephones in order to activate relays K1 and K2. The codes 96 (DTMF relay 1) and 98 (DTMF relay 2) are generally used.
- **Incoming:** a scroll-down menu can be used to choose the way in which an incoming call is indicated on the device receiving the call.
- **Outgoing:** when the Z0 contact or Z1/Z2 inputs are activated, a message (pre-recorded) for the device being called can be activated/deactivated using a scroll-down menu.
- **Call status:** used to activate a relay throughout the incoming call session (ring + communication) or during the communication phase only.
- **Group ID:** not used.

### “Relays” tab

The relay parameters are identical to those in the “Quickstart” menu (see chapter on “Relays” in “Quickstart” configuration).

### “SIP” tab

The screenshot shows the 'SIP' tab selected in the 'Expert configuration' menu. The configuration fields are as follows:

- SIP registration:** A toggle switch set to 'Yes'.
- SIP Server:** A text field containing '192.168.42.1' with '(IP or URI)' below it.
- Port:** A text field containing '5060' with '(Standard 5060)' below it.
- SIP Domain:** A text field containing '192.168.42.1' with '(IP or URI)' below it.
- SIP Server as outbound proxy:** A toggle switch set to 'No'.
- Use DNS server:** A toggle switch set to 'No'.
- SIP User ID:** A text field containing '211'.
- SIP Auth ID:** A text field containing '211'.
- SIP Auth PIN:** A text field containing '\*\*\*\*\*'.
- Display name:** A text field containing 'Relay' with '(Optional, e.g. John G. Public)' below it.

This is the configuration required for connecting up to a SIP server.

- **SIP Server** indicates the SIP server IP address (here it is the ISS-300 and its default address is 192.168.42.1).
- **Port** is the network port for SIP signalling (default port: 5060).
- **SIP Domain** indicates the IP address of the server in a local network. By default, this is the same address as the SIP Server field.
- **SIP User ID** is the SIP relay user account number, as defined on the ISS-300 SIP server (default ID chosen: 211).
- **SIP Auth ID** is generally identical to the SIP User ID (if no specific authentication ID has been pre-defined).
- **SIP Auth PIN** is the password for the SIP User ID (default password: 211abc for the 211 code allocated).
- **Display name** is for information purposes only.

### “Advanced SIP Settings” tab

The screenshot shows the 'Advanced SIP Settings' tab selected in the 'Expert configuration' menu. The configuration fields are as follows:

- DTMF mode:** A radio button group with 'Inband', 'Outband (RFC2833)', and 'SIP info'. 'SIP info' is selected.
- PRACK support (RFC3262):** A toggle switch set to 'Yes'.
- DTMF payload type:** A radio button group with '111', '98', and '110'. '111' is selected. Below the buttons are the labels 'G.726-32', 'iLBC', and 'Speex'.
- Required proxy features:** A text field containing 'G.726-32 iLBC Speex'.
- NAT Traversal:** A radio button group with 'Disabled', 'Use STUN server', and 'Use NAT IP'. 'Use NAT IP' is selected.
- Local ports:** Two text fields: 'SIP' containing '5060' and 'RTP' containing '6000'.
- SIP registration:** Two text fields: 'Timeout' containing '120' and 'Keep-alive interval' containing '120'.

This is for the advanced settings for the connection to an IP telephone installation or a SIP server other than the ISS-300. **These advanced settings must be configured by an experienced system administrator.**

#### Advanced SIP settings

- **DTMF mode:** this defines the way in which DTMF signalling is processed (Inband: DTMF ring tones transmitted as audio data; Outband (RFC2833): DTMF digits transmitted via the RTP protocol; SIP Info: DTMF digits transmitted via the SIP protocol).
- **PRACK support:** activates or deactivates the SIP Provisional Acknowledgement extension (deactivated by default).
- **DTMF payload type:** displays user data.
- **Required proxy features:** proxy server identification.
- **NAT Traversal:** defines the type of NAT.
- **Local ports:** local port number to be used by the SIP relay during SIP exchanges (default port: 5060) and by the associated RTP flows (default port: 6000).
- **SIP registration:** Timeout and keep-alive interval (in seconds).

**Unknown caller**

DTMF Relay 1 (0-9,\*#)

(0-9, \*, #)

Incoming

Call status ☒ On ☐ Off

### Unknown caller

This defines the SIP relay behaviour for exchanges with an unidentified SIP partner in the configuration.

- **DTMF Relay 1:** code 96 by default.
- **Incoming:** defines what to do for an incoming call from an unidentified SIP account.
- **Call status:** activates K1 and/or K2 relay during the conversation.

**Call Options**

Max. call duration (0 = endless)  (\*1m)

Timeout connection attempt (0 = no timeout)  (\*1s)

Redial attempts

Delay between redial attempts  (\*1s)

Mute time after DTMF detection  (\*1s)

Call chain cycles

Length of ID announcement  (\*1s)

### Call options

- **Max. call duration:** automatic disconnection when this time is exceeded.
- **Timeout connection attempt:** indicates the maximum time available for establishing a connection.
- **Redial attempts and Delay between redial attempts:** validates automatic redial and inserts a pause between each call.
- **Mute time after DTMF detection:** not used
- **Call chain cycles:** number of dial attempts: not used
- **Length of ID announcement:** message duration setting.

### “System” tab

**Expert configuration**

Back to menu

Network Call destinations Relays SIP SIP Advanced **System**

**Status / remote**

Code for remote authentication  (0123456789)

IP-address UDP status messages     (broadcast 255.255.255.255)

Status port (transmit)  (1025-65534)

Remote port (receive)  (1025-65534)

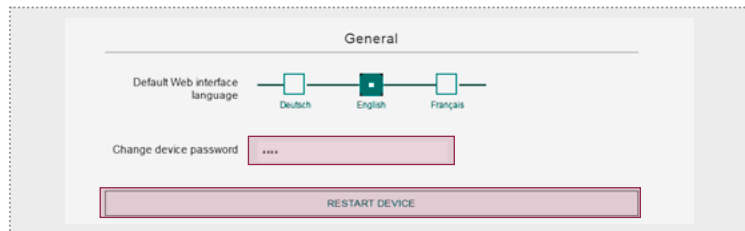
Status ☒ On ☐ Off

Remote control ☒ On ☐ Off

### Status/remote messages

These advanced settings must be configured by an experienced system administrator.

- **Code for remote authentication:** code to be entered into the remote command to authorise SIP relay control (see following application example).
- **IP-address UDP status messages:** indicates the address to which the status messages are sent (broadcast address by default).
- **Status port (transmit):** source UDP port used to send status messages.
- **Remote port (receive):** target UDP port to which status messages are sent.
- **Status:** status messages are sent when the option is activated.
- **Remote control:** if this option is activated, SIP relay K1 and K2 relays can be remotely controlled.

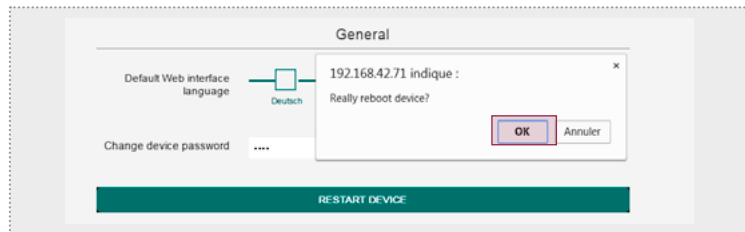


### General

- The SIP relay is protected by default by a very simple password (1234). This must be modified the first time you connect up. Enter a new password and click on “Save” to validate.
- The Web interface language (English by default) can also be configured.

### Rebooting the product

This function can be used to reboot the SIP relay.



## Functions and applications

**The SIP relay offers multiple operating possibilities and can be controlled via various installation devices in the IP network.**

### The functions that are mainly used are:

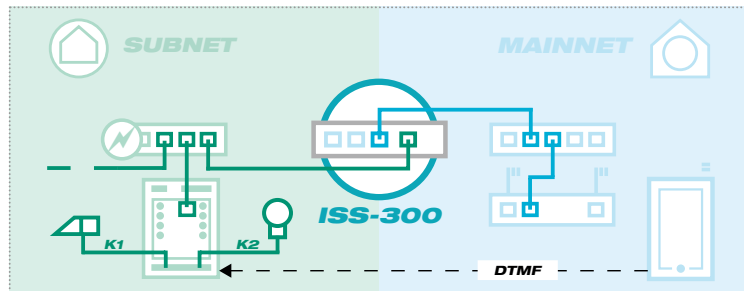
- activation of relays K1 and/or K2 on receipt of SIP notifications or on interception of a UDP type command from the door module with, for example:
  - APPLICATION N° 1: door opening, automatic control or other type of system command (following an indoor call)
  - APPLICATION N° 2: secondary signalling (following an outdoor call)
- triggering of call or SIP notifications following activation of input contact Z0, Z1 or Z2 for example:
  - APPLICATION N°3: call button (via “Call” command and Z1 and Z2 potential-free inputs)

### Other secondary functions can be used such as:

- activation of relays K1 and/or K2 on receipt of a UDP type command from the door module with, for example:
  - APPLICATION N° 4: latch and/or lighting command (via IP door module)
- activation of relays K1 and/or K2 on activation of a Z0, Z1 or Z2 input contact with, for example:
  - APPLICATION N° 5: SIP relay command (via “Call” command)
- activation of relays K1 and/or K2 following a network fault (loss of connectivity or power supply) with, for example:
  - APPLICATION N° 6: SIP relay switching on system failure.
- activation of relays K1 and/or K2 on receipt of an HTTP request. An “HTTP request” has the specific quality of being able to run at the same time as another SIP relay is being used with, for example:
  - APPLICATION N° 7: SIP relay command via HTTP request.

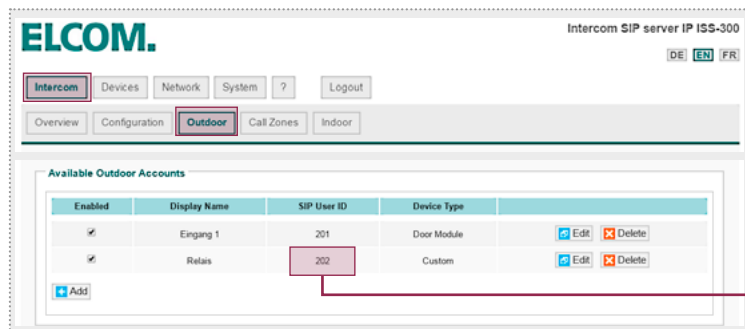
## APPLICATION N° 1: door opening, automatic control or other type of system command (following an indoor call)

When a call is made from an indoor telephone, the SIP relay is used as a switching device (latch, automatic control system, barrier, lighting, etc.). The switching of each relay is controlled by DTMF-based signalling. The activation time of relays K1 and K2 can be set when the SIP relay is configured.

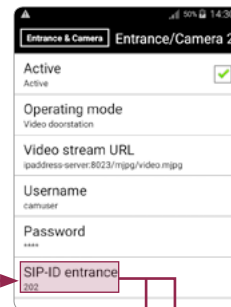


### Configuration:

Go on to the **ISS-300 intercom SIP server** to configure the SIP relay as an outdoor device (device type: custom).



Using the Videofon interface setting on your smartphone/tablet, choose an entrance in the "Entrance and Camera" menu and configure the ID SIP address allocated to the SIP relay (in our example: 202).

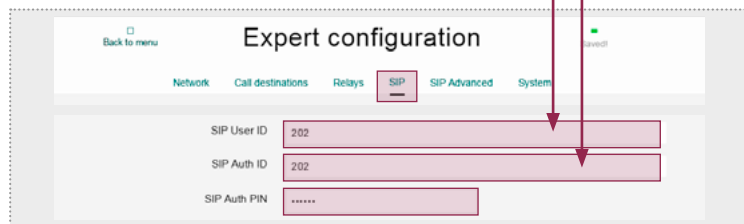


In the **"Expert configuration"** menu of the SIP relay, select **"SIP"** and fill in:

- the relay's SIP user ID and SIP authentication ID fields (e.g. 202),
- the relay SIP authentication PIN (default password: 202abc).

These parameters are the usernames previously configured on the ISS-300 and which define the SIP relay on the network.

Security warning: change the default passwords in order to boost your installation's security.

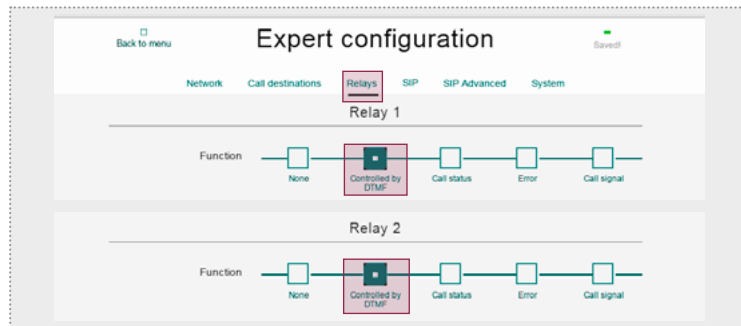


In the SIP relay “Expert configuration” menu, select “Relays” and choose:

- the function “controlled by DTMF” for relay 1 (K1),

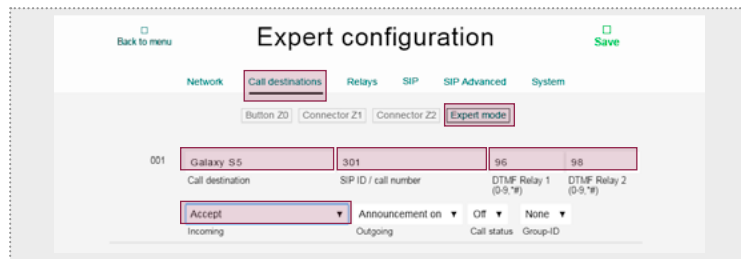
**and/or**

- the function “controlled by DTMF” for relay 2 (K2).



In the SIP relay “Expert configuration” menu, select “Expert mode” in “Call destinations” and fill in:

- the Call destination name: the name of the device (indoor telephone) which is authorised to control the SIP relay (e.g. Galaxy\_S5 if you wish to control the relay using this type of telephone);
- the SIP ID: the SIP address of the device authorised to control the SIP relay (e.g. 301, which may be the SIP ID for the Galaxy\_S5 telephone above);
- the SIP relay activation DTMF codes (codes 96 and 98);
- the “Incoming” call as “Accept” (with optional beep + announcement) using the scroll-down menu.

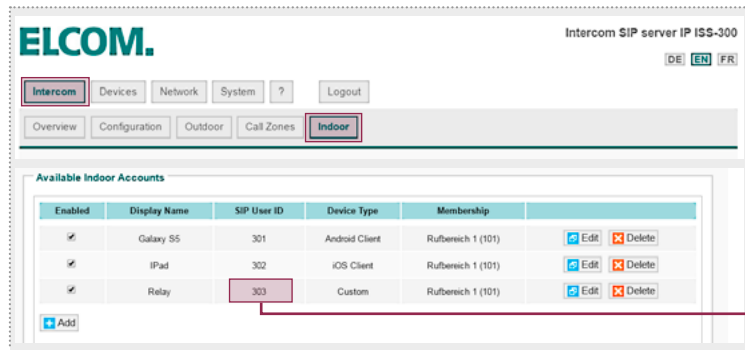
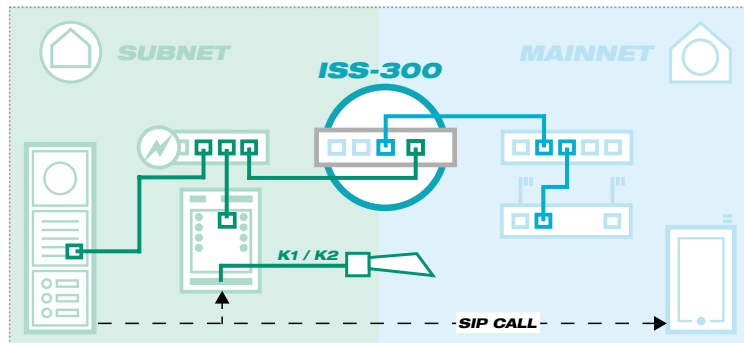


## APPLICATION N° 2: secondary signalling (following an outdoor call)

When a call from an outdoor telephone is made, the SIP relay is used as the switching device of a secondary signalling unit (e.g. audible warning or flashing lighting). The incoming call button triggers the SIP relay and calls the defined extension/call group. Relays K1 and/or K2 are activated when an outdoor call is made and remain so throughout the duration of the call (ringing). When an indoor call is picked up (communication), each relay is deactivated according to the duration set in the SIP relay configuration.

### Configuration:

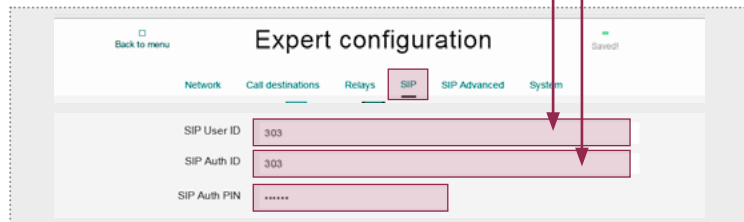
**On the ISS-300 intercom server**, configure the SIP relay as an indoor device (device type: custom) allocated to a call group.



**In the SIP relay “Expert configuration” menu**, select “SIP” and fill in:

- the relay SIP user ID and SIP authentication ID field (e.g. 303),
- the relay SIP authentication PIN (default password: 303abc).

These parameters are the usernames previously configured on the ISS-300 and which define the SIP relay on the network.

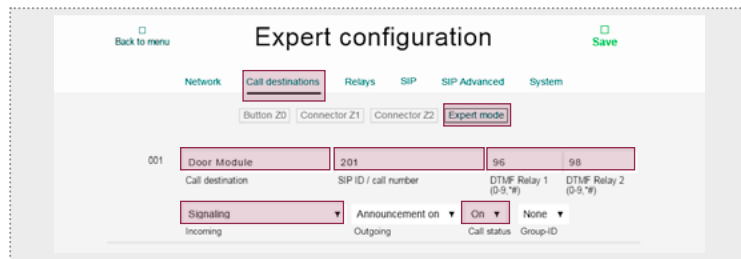
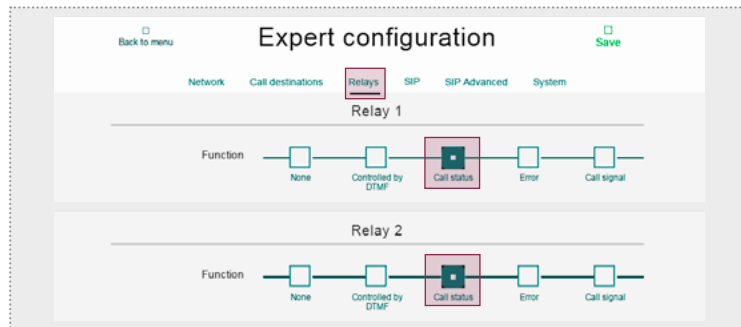


In the SIP relay “Expert configuration” menu, select “Relays” and choose:

- the “call status” function for relay 1 (K1),
- and/or*
- the “call status function” for relay 2 (K2).

In the SIP relay “Expert configuration” menu, select “Expert mode” in “Call destinations” and fill in:

- the Call destination name: the name of the device (outdoor caller unit) which is authorised to control the SIP relay (e.g. “Door Module” if you want the relay to respond to this module);
- the SIP ID: the SIP address of the device authorised to control the SIP relay (e.g. 201, which may be the SIP ID for the door module above);
- the SIP relay activation DTMF codes (codes 96 and 98);
- the “Incoming” call as “Signalling” (with optional beep + announcement) using the scroll-down menu.
- the “Call status” as ON.





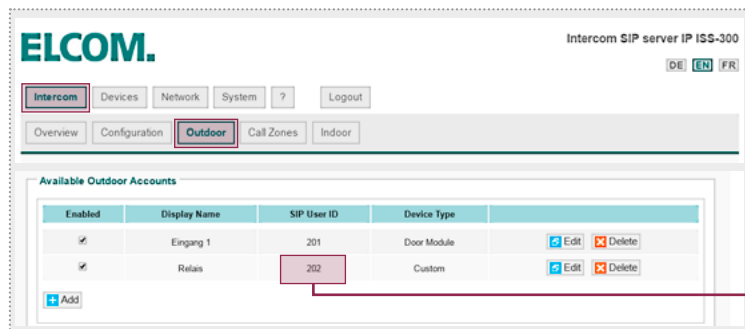
## APPLICATION N° 3: call button (via “Call” command and Z1/Z2 potential-free inputs)

The SIP relay is used as a call device (doorbell, alarm):

- a (Call) push-button is connected to the SIP relay Z0 input and calls the defined extension/call group,
- the contacts (associated with the 24 V supplied by the relay) are connected to the SIP relay Z1 and/or Z2 potential-free inputs and, when these contacts close, call the defined extension/call group.

### Configuration:

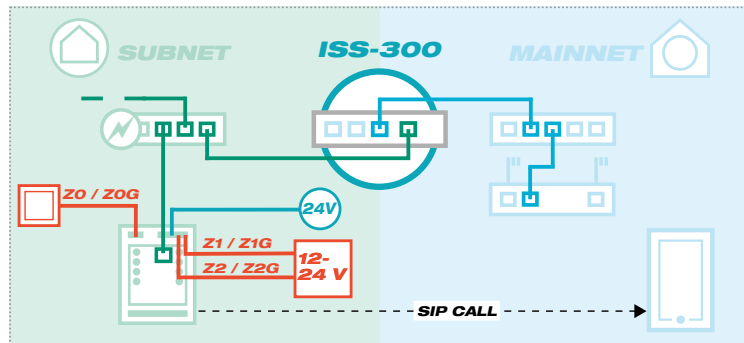
On the ISS-300 intercom SIP server, configure the SIP relay as an outdoor device (device type: custom).



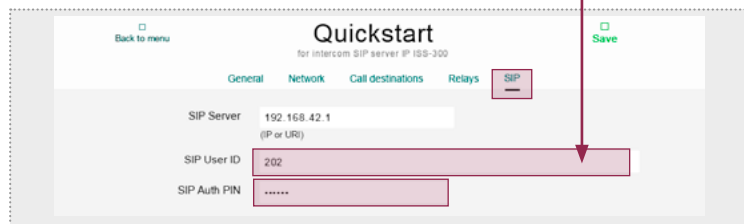
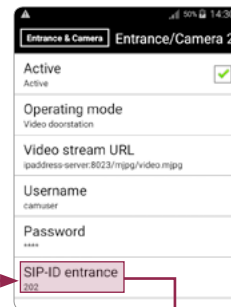
In the SIP relay “Quickstart” menu, select “SIP” and fill in:

- the relay SIP user ID field (e.g. 202),
- the relay SIP authentication PIN (default password: 202abc).

These parameters are the usernames previously configured on the ISS-300 and which define the SIP relay on the network.



Using the Videofon interface setting on your smartphone/tablet, choose an entrance in the “Entrance and Camera” menu and configure the ID SIP address allocated to the SIP relay (in our example: 202).



In the SIP relay **“Quickstart”** menu, select **“Button Z0”** in **“Call destinations”** and fill in:

- the call destination: the name of the call group that must respond to the event coming from the Z0/Call connector (e.g. **“Call Zone 1”**);
- the SIP ID: the SIP address of the call group to be called (e.g. 101, which may be the SIP ID of the call group above);
- the SIP relay activation DTMF codes (codes 96 and 98).

The screenshot shows the 'Quickstart' configuration page for an intercom SIP server IP ISS-300. The 'Call destinations' tab is active. Under 'Button Z0', the 'Call destination' is 'Galaxy S5', the 'SIP ID / call number' is '101', and the 'DTMF Relay 1 (0-9, \*)' and 'DTMF Relay 2 (0-9, \*)' are '96' and '98' respectively. The 'Save' button is in the top right corner.

In the SIP relay **“Quickstart”** menu, select **“Connector Z1”** in **“Call destinations”** and fill in:

- the call destination: the name of the call group that must respond to the event coming from the Z1 connector (e.g. **“Call Zone 1”**);
- the SIP ID: the SIP address of the call group to be called (e.g. 101, which may be the SIP ID of the call group above);
- the SIP relay activation DTMF codes (codes 96 and 98).

The screenshot shows the 'Quickstart' configuration page for an intercom SIP server IP ISS-300. The 'Call destinations' tab is active. Under 'Connector Z1', the 'Call destination' is 'Call Zone 1', the 'SIP ID / call number' is '101', and the 'DTMF Relay 1 (0-9, \*)' and 'DTMF Relay 2 (0-9, \*)' are '96' and '98' respectively. The 'Save' button is in the top right corner.

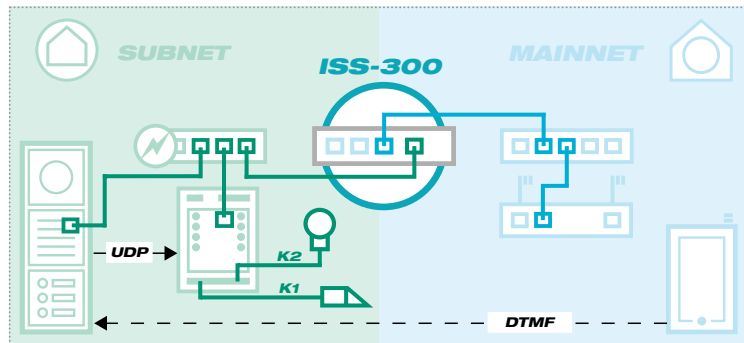
In the SIP relay **“Quickstart”** menu, select **“Connector Z2”** in **“Call destinations”** and fill in:

- the call destination: the name of the call group that must respond to the event coming from the Z2 connector (e.g. **“Call Zone 1”**);
- the SIP ID: the SIP address of the call group to be called (e.g. 101, which may be the SIP ID of the call group above);
- the SIP relay activation DTMF codes (codes 96 and 98).

The screenshot shows the 'Quickstart' configuration page for an intercom SIP server IP ISS-300. The 'Call destinations' tab is active. Under 'Connector Z2', the 'Call destination' is 'Call Zone 1', the 'SIP ID / call number' is '101', and the 'DTMF Relay 1 (0-9, \*)' and 'DTMF Relay 2 (0-9, \*)' are '96' and '98' respectively. The 'Save' button is in the top right corner.

## APPLICATION N° 4: latch and/or lighting command (via the IP door module)

The SIP relay can be used as a switching device (latch, lighting, etc.) directly controlled by the door module. This provides protection against any attempts to interfere with the electrical latch or lighting circuit from inside the switch cupboard. It also makes it possible to simultaneously control another installation (latch/lighting) parallel to an installation (latch/lighting) already controlled by the IP door module. A connection/call (communication) is not needed to control the SIP relay. The activation duration of relays K1 and/or K2 can be set in the SIP relay configuration.



### Configuration:

In the SIP relay “Expert configuration” menu, select “Relays”:

For relay 1:

- select the “Controlled by DTMF” function for relay 1 (K1),
- validate command authorisation (Remote I/O) for relay 1 (K1),
- fill in the IP door module IP address (e.g. 192.168.42.41) which will control relay 1 (K1).

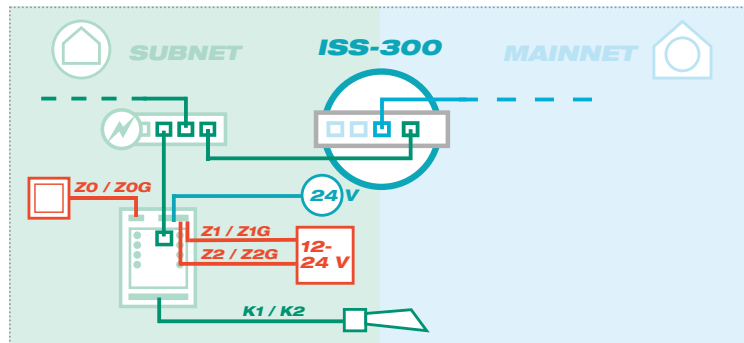
and/or

For relay 2:

- select the “Controlled by DTMF” function for relay 2 (K2),
- validate command authorisation (Remote I/O) for relay 2 (K2),
- fill in the IP door module IP address (e.g. 192.168.42.41) which will control relay 2 (K2).

## APPLICATION N° 5: SIP relay command (via the “Call” command and Z1/Z2 potential-free inputs)

The SIP relay is used as the switching device of a secondary signalling unit (e.g. audible warning or flashing lighting). A push-button is connected to the Z0 input or the contacts (associated with the 24 V supplied by the relay) are connected to the Z1 and/or Z2 potential-free inputs and switch the SIP relay without triggering communication (floor call). The activation duration of relays K1 and/or K2 can be set in the SIP relay configuration.



### Configuration:

In the SIP relay “Quickstart” menu, select “Button Z0” in “Call destinations” and fill in:

- the call destination: the name of the call group that must respond to the event coming from the Z0/Call connector (e.g. “Call Zone 1”);
- the SIP ID: the SIP address of the call group to be called (e.g. 101, which may be the SIP ID of the call group above);
- the SIP relay activation DTMF codes (codes 96 and 98).



In the SIP relay “Quickstart” menu, select “Connector Z1” in “Call destinations” and fill in:

- the call destination: the name of the call group that must respond to the event coming from the Z1 connector (e.g. “Call Zone 1”);
- the SIP ID: the SIP address of the call group to be called (e.g. 101, which may be the SIP ID of the call group above);
- the SIP relay activation DTMF codes (codes 96 and 98).

The screenshot shows the 'Quickstart' configuration page for intercom SIP server IP 193-300. The 'Call destinations' tab is selected. Under 'Button Z0', 'Connector Z1' is chosen. The configuration table is as follows:

Button	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9, *)	DTMF Relay 2 (0-9, *)
101	Call Zone 1	101	96	98

In the SIP relay “Quickstart” menu, select “Connector Z2” in “Call destinations” and fill in:

- the call destination: the name of the call group that must respond to the event coming from the Z2 connector (e.g. “Call Zone 1”);
- the SIP ID: the SIP address of the call group to be called (e.g. 101, which may be the SIP ID of the call group above);
- the SIP relay activation DTMF codes (codes 96 and 98).

The screenshot shows the 'Quickstart' configuration page for intercom SIP server IP 193-300. The 'Call destinations' tab is selected. Under 'Button Z0', 'Connector Z2' is chosen. The configuration table is as follows:

Button	Call destination	SIP ID / call number	DTMF Relay 1 (0-9, *)	DTMF Relay 2 (0-9, *)
102	Call Zone 1	101	96	98

In the SIP relay “Quickstart” menu, select “Relays” and:

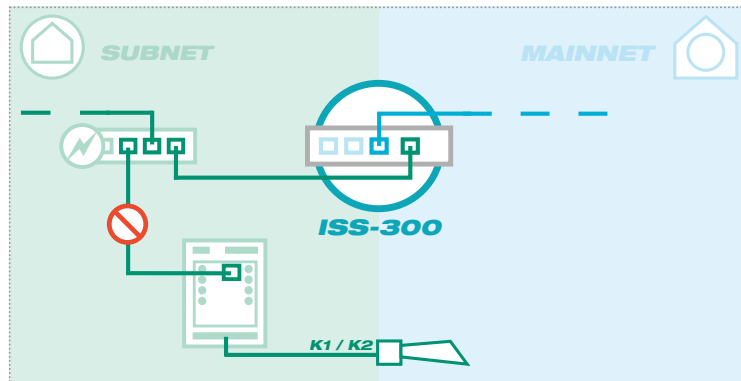
- validate the “Call signal” function for relay 1 (K1),\*
- and/or*
- validate the “Call signal” function for relay 2 (K2).

The screenshot shows the 'Relays' configuration page for intercom SIP server IP 193-300. It displays two relay configurations, Relay 1 and Relay 2. Each relay has a 'Function' row with five options: None, Controlled by DTMF, Call status, Error, and Call signal. The 'Call signal' option is selected for both Relay 1 and Relay 2.

Relay	Function	None	Controlled by DTMF	Call status	Error	Call signal
Relay 1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Relay 2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## APPLICATION N° 6: SIP relay switching on system failure

The SIP relay is used as a switching device (e.g. audible warning or flashing lighting) when a system fault occurs such as loss of power supply or network connectivity. Relays K1 and/or K2 are continuously activated, deactivating only when there is a system fault.



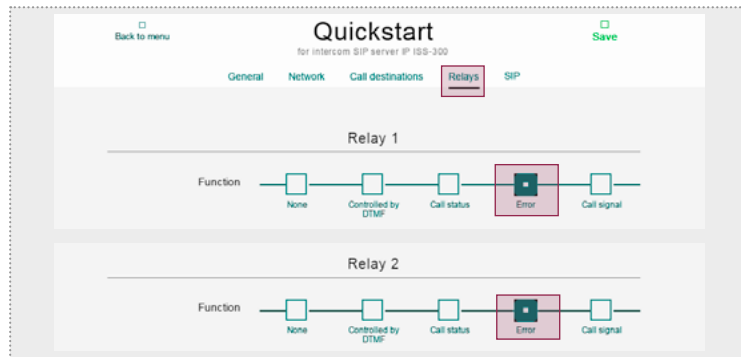
### Configuration:

In the SIP relay “Quickstart” menu, select “Relays” and:

- validate the “Error” function for relay 1 (K1),

and/or

- validate the “Error” function for relay 2 (K2).



## APPLICATION N° 7: SIP relay command via HTTP request

The SIP relay is used as a switching device (latch, lighting, etc.). The SIP relay is switched on receipt of an HTTP request. This function can be performed in conjunction with another application. A connection/call (communication) is not needed to control the SIP relay. The activation duration of relays K1 and/or K2 can be set in the SIP relay configuration.

### Configuration:

On to the ISS-300 intercom SIP server, retrieve the parameters for accessing the SIP relay from the main network (IP address +port).

ELCOM. Intercom SIP server IP ISS-300

Intercom **Devices** Network System ? Logout

Outdoor Units **IP Devices** IP Scanner

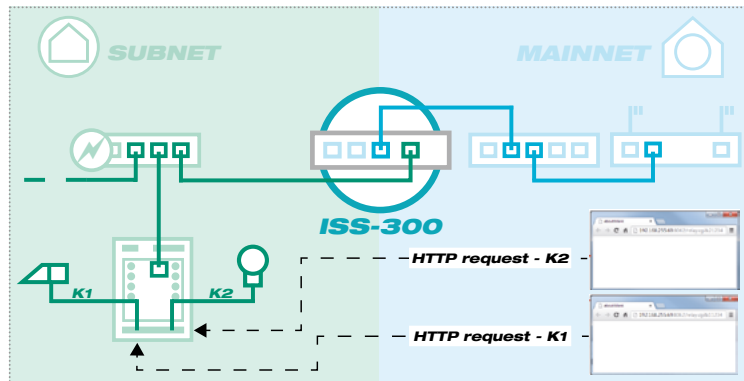
IP SIP Relay RTD112Y

This page shows the gathered information for a device service port forwarding needed in mainnet. Use the displayed information for your setup and functional tests.

Type: IP Device Service Name: IP SIP Relay RTD112Y

Access Type	Mainnet	Subnet	Protocol
Portforwarding	192.168.255.132:8002	192.168.42.71:80	tcp

Back to Overview



To control relay 1 (K1), type the command: **"IPaddress:port/relay.cgi&1remoteauthcode"** in the browser using the format given and validate.

ISS-300 (b8ca) 192.168.255.132:8002

192.168.255.132:8002/relay.cgi&11234

success

To control relay 2 (K2), type the command: **"IPaddress:port/relay.cgi&2remoteauthcode"** in the browser using the format given and validate.

ISS-300 (b8ca) 192.168.255.132:8002

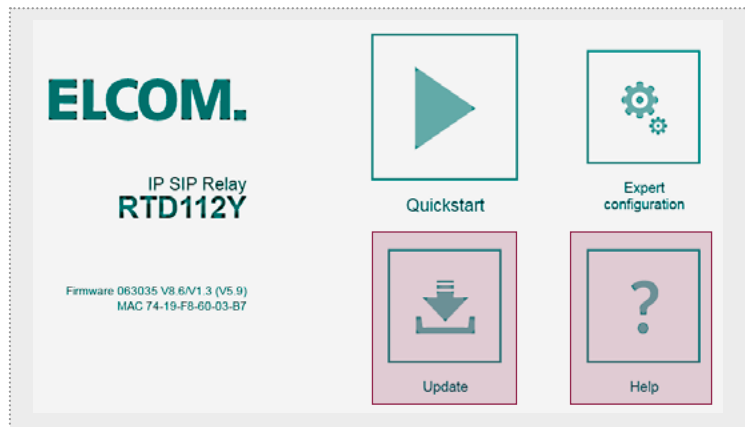
192.168.255.132:8002/relay.cgi&21234

success

### Remark:

"Remoteauthcode" must correspond to the value given when the SIP relay was configured (**Expert configuration, System tab, Authentication code field**).

## Updates

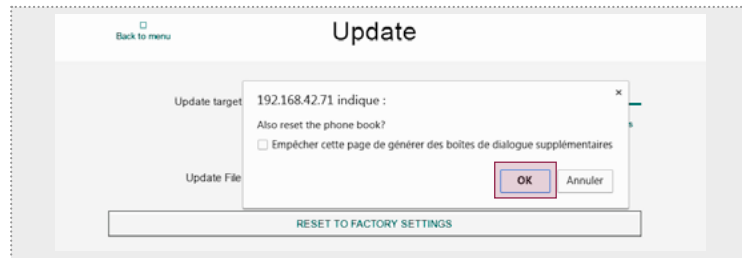


This is the administration zone for firmware updates.

## Resetting the factory parameters



then



After resetting the factory parameters, you must manually reconfigure the SIP relay “Call destinations” menu.

### Summary of “Call destinations” menu factory configuration:

- **Button Z0:** Call destinations (Call Zone 1); call number SIP/ID (101); DTMF relay 1 (96); DTMF relay 2 (98)
- **Connector Z1:** Call destinations (Call Zone 2); call number SIP/ID (102); DTMF relay 1 (96); DTMF relay 2 (98)
- **Connector Z2:** Call destinations (Call Zone 3); call number SIP/ID (102); DTMF relay 1 (96); DTMF relay 2 (98)

## Help

Information about installation instructions is available on the home page and in the product database.



## Technical data

Operating voltage: Power over Ethernet (IEEE 802.3af\_Class 0)

Power consumption: 2.6 W min./4.5 W max.

Ethernet: RJ45 (8P8C) – 10/100 Mbit/s – PoE

Relays K1 and K2: changeover type – max. load: 230 V/16 A

Switching duration: can be configured

Inputs/commands: 3 in all (12 – 24 V AC/DC) including 2 potential-free

Status indicators: 8 x LEDs (power, data traffic, switching)

Mounting: on rail

Operating temperature: 0°C to 55°C

Degree of protection: IP 20

Dimensions (L x H x D): 90 x 53 x 58 mm.

Weight: 190 g





# ELCOM.

**ELCOM Kommunikation GmbH**

Zum Gunterstal  
66440 Blieskastel  
Germany

[www.elcom.de](http://www.elcom.de)